

Munitaufe: Auftakt zum Schwingertag an Auffahrt

SEITE 2

Naturmärkt: Artenvielfalt, Schmetterlinge, gute Stimmung, schönes Wetter

SEITE 3

Minergiehaus: Projekt mit Pioniercharakter an der Bettingerstrasse

SEITE 11

Sport: Grosserfolg für die Taekwondo-Schule Riehen an Schweizer-Meisterschaft

SEITE 14

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 19/2012 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

JUBILÄUMSFEST Ein Familienwochenende im Museum und ein Festakt im Landgasthof zum Vierzigsten

Das Spielzeug-, Rebbau- und Dorfmuseum feierte

Bei Prachtswetter wurde das vierzigjährige Dorfmuseum zum Festplatz für Jung und Alt; am offiziellen Festakt im Landgasthof wurde das Museum verbal gewürdigt.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Am 2. Juli 1958 wurde das heutige Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum sozusagen gezeugt. An jenem Tag beschloss der Weitere Gemeinderat, wie der heutige Einwohnererrat damals noch hiess, den Kauf der Liegenschaft Baselstrasse 34 durch die Einwohnergemeinde Riehen. Im Jahr 1964 wurde einer Gesamtrenovation der Liegenschaft zugestimmt mit der erklärten Absicht, darin ein Museum unterzubringen. Schliesslich setzte sich die Idee eines kombinierten Dorf- und Spielzeugmuseums durch und dieses wurde am 14. Januar 1972 eingeweiht.

Bis 1985 stand das Museum unter der Leitung einer Museumskommission und eines Abwärts, ab 1986 bis 1995 war Vera Stauber als Kulturadjunktin Leiterin des Museums, bis für diese Funktion ein Konservator eingestellt wurde. Seither leitet Bernhard Graf das Museum. Im Laufe der Zeit hat sich der Museumsbetrieb immer wieder gewandelt, hat sich die Sammlung stets vergrössert. «Ein Museum ist kein stiller See, in dem sich der

Mond spiegelt, sondern ein Feld, das immer wieder neu beackert werden muss», sagte Gemeinderätin Maria Iselin Löffler in ihrer Rede anlässlich des Festaktes im Landgasthof, in welchem vor geladenen Gästen auf Entstehung und Geschichte des Museums zurückgeblickt wurde. Und wieder stünden Wechsel an, blickte Iselin in die nahe Zukunft, denn gegenwärtig sei im Rahmen eines neuen Leistungsauftrages wiederum eine Überarbeitung des Museumskonzepts im Gang.

Kultur nicht nur im Grossen

Die eigentliche Festrede hielt Beat von Wartburg, und zwar nicht in seiner Funktion als Leiter der Abteilung Kultur der Christoph Merian Stiftung, sondern als kulturinteressierter Einwohner von Riehen, der sich in der Stiftung «z'Rieche» engagiert. «Vorortsgemeinden sollen sich in kulturellen Belangen doch nicht neidvoll an Basel orientieren, sondern sich an meinem Wohnort Riehen ein Vorbild nehmen», sagte er, nachdem er seinen Altraum einer Rieherer Schlafstadt geschildert hatte. Und er widersprach Pro Helvetia-Direktor Pius Knüsel, der in seinem Buch «Der Kulturinfarkt» die Priorisierung der grossen Institutionen auf Kosten der Kleinen propagiere, um die Kulturinstitutionenlandschaft zu «entfetten» – Fondation Beyeler statt Kunst Raum Riehen, Museum der Kulturen statt Spielzeugmuseum Riehen, Exzellenz statt Pro-

vinzialität, global statt local, big statt small.

Dieser Ansatz greife fehl, weil damit ein elitäres Kunst- und Kulturverständnis geprägt werde, betonte von Wartburg, nämlich «ein Kulturverständnis, das sich nicht darum kümmert, ob und wie Kunst und Kultur heute vor Ort und nicht nur in den Metropolen entstehen kann, das sich nicht darum kümmert, dass Kultur auch eine Frage der kollektiven Geschichtlichkeit und damit der lokalen Identität ist, und schliesslich, dass ein Gemeinwesen nur lebt, wenn es sich auch kulturell lebt».

Kultur vor Ort also sei wichtig. Das schliesse nicht aus, dass gewachsene Strukturen gelegentlich in Frage gestellt und geändert werden könnten. Aber ein familienfreundliches Museum, ein Museum für kleine und grosse Kinder, stehe Riehen gut an.

Ein Fest für Gross und Klein

Gerade diesen offenen Charakter bewies das Museum mit dem zweitägigen Familienfest, in das der Festakt im Landgasthof eingebettet war, mit Workshops für Kinder von der Akrobatik bis zum Zaubern, mit Spiel und Spass im und rund um das Museum und mit einer faszinierenden Show von Clown Pello, die dem Festakt im Landgasthof folgte. Das Wetter spielte mit und brachte dem Museum vor allem am Sonntag viele Besucher. Besucher, die sicher gute Erinnerungen mit nach Hause genommen haben.



Ein Glücksrad durfte natürlich nicht fehlen ...



Speis und Trank für die ganze Familie.



«Ich auch!» – die Ballonfiguren waren beliebt und begehrt.



Professionelle Anleitung: Ein chinesischer Akrobat zeigt, wies geht.

Fotos: Philippe Jaquet

Reklameteil

29.1. – 13.5.2012
PIERRE BONNARD
FONDATION BEYELER
WWW.FACEBOOK.COM/FONDATIONBEYELER

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG



Freude am Experimentieren – Spielen im Museumshof.



Clown Pello sorgte für gute Stimmung im Saal.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Einmalig!!!
Frische
Gitzi-Bratwürste
fein gewürzt mit frischem
Salbei und Rosmarin
Telefon 061 643 07 77



SCHWINGERTAG Munitaufe stimmte optimal auf den Schwingertag an Auffahrt ein

Der König kriegt den Champion



Der noch ungetaufte Muni wird von Züchter Urs Wigglis zum Ort des Geschehens geführt.

Fotos: Philippe Jaquet



Das Rindlein Flora vom Eigenhof in Seewen mit seinem Götti und Sponsor Rolf Henz.

Bei sommerlichem Wetter genossen alle Anwesenden die Schwingfeststimmung, die dank Munitaufe auf dem Gemeindehausplatz herrschte. «Ernst» gilt es an Auffahrt auf der Grendelmatte.

MICHÈLE FALLER

Der junge Mann mit der Sonnenbrille und der tief in die Stirn gezogenen Baseballmütze staunt ein wenig, als sich am Samstagvormittag schnellen Schrittes ein bunter Zug die Rössli-gasse hinunterbewegt. Männer und Frauen in Trachten und Bauernhemden, Fahnenträger, zwei Buben in Jutehosen und zuhinterst drei auf Hochglanz gestriegelte Tiere: ein Muni, ein Fohlen und ein Rindlein.

Es hätte wohl kaum einen prächtigeren Sonnentag treffen können, um beim Gemeindehausplatz, wo der Zug

am Ziel war, mit der Munitaufe auf den bevorstehenden Baselstädtischen Schwingertag einzustimmen, der an Auffahrt auf der Grendelmatte stattfindet. Kaum angekommen, werden Menschen und Tiere vom Schwingertag-OK und den neugierigen Besuchern empfangen und von der Alphorngruppe Riehen musikalisch begrüßt, was dem jungen Rind – der Preis für den drittplatzierten Schwinger vom Auffahrtstag – aber gar nicht zu behagen scheint. Es bockt und scheint Reissaus nehmen zu wollen. Oder hat die Unruhe des Tiers damit zu tun, dass sein Sponsor Rolf Henz, der die Taufkunde entrollt, von Beruf Metzger ist? Wie auch immer; das Rindlein erhält den Namen «Flora» und posiert schliesslich doch noch mehr oder weniger artig mit seinem Taufpaten für den Fotografen.

Auch das elegante Fohlen, das dem zweitbesten Schwinger als Preis winkt, erhält seinen Namen. «Mirka vom Eigen» heisse es, wie Gemeinderätin Irène Fischer stolz verkündet. Das

Fohlen sponsert die Gemeinde Riehen. Vom Airport Casino, das den ersten Preis für den Schwingerkönig spendet – der stattliche Muni mit dem hübschen braunweissen Gesicht – ist niemand anwesend, weshalb stellvertretend OK-Mitglied Koni Müller die Urkunde öffnet. «Champion» heisst das kostbare Tier. Wie sonst? Schliesslich ist es für den Champion im Sägemehl bestimmt. Hansruedi Bärtschi, Präsident des Schwingertag-OKs, dankt allen an- und abwesenden Gönnern für die tolle Unterstützung; ebenso der Familie Wigglis vom Eigenhof in Seewen, woher die drei lebendigen Preise stammen. Und so schnell sie aufgetaucht sind, dürfen die Tiere nun auch wieder nach Hause verschwinden.

Nach dem offiziellen Teil ist weiterhin Unterhaltung und geselliges Beisammensein bis in den späten Nachmittag hinein angesagt. Das Trio Sternberg spielt mit Schwyzerörgeli und Kontrabass auf, die Trachtengruppe Riehen schwingt das Tanzbein und auch die Alphorngruppe

gibt immer wieder musikalische Einlagen. Dazu fröhliches Stimmengewirr und Glaceschlecken sowie Klöpfer-, Schnitzel- und Pommefrites-Duft in der Luft. Damit die Einstimmung auch vom Sportlichen her stimmt, geben zwei Riehener Jungschwinger eine Kostprobe ihres Könnens. Von Raymond Stalder vom Schwingerverband Basel-Stadt kommentiert, zeigen Dimitri Schmid und Florian Nyffenegger ein paar Schwünge mit klingenden Namen wie «Kurz», «Übersprung» und «Armzug am Boden» und treten dann in einem spannenden Kampf gegeneinander an, der definitiv Lust auf das Schwingfest an Auffahrt auf der Grendelmatte macht.

Dort haben schon einige Schwingfeste stattgefunden; stets vom Turnverein Riehen organisiert. Der letzte Baselstädtische Schwingertag auf der Grendelmatte war 1998; acht Jahre später das 99. Nordwestschweizerische Schwingfest, das 2006 erstmals auf dem Gebiet von Basel-Stadt durchgeführt wurde.



Kinder helfen mit – mit Erfolg

rs. Am vergangenen Freitag war es so weit: erstmals wurden Kinder und Familien auf dem Spielplatz der Wettsteinanlage zum Mithelfen eingeladen. Und die Kinder kamen in grosser Zahl. Sie durften Holzstücke abschleifen und bemalen. Heute Freitag sowie am 11. und 25. Mai geht es weiter. Auch an diesen Tagen haben Kinder von 14 Uhr bis 17 Uhr Gelegenheit, selber mit Hand anzulegen und damit nicht nur etwas Tolles zu erleben, sondern auch ein klein wenig am neuen Spielplatz mitzubauen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Neue Spielgeräte in den Habermatten

rz. In den Habermatten, etwas versteckt hinter den Häusern Richtung Lange Erlen, liegt ein idyllischer Spielplatz. Der Zugang erfolgt vom Veloweg bei der Tramhaltestelle Habermatten über das Strässchen «In den Habermatten». Neben dem beliebten Rasenfeld gibt es dort Spielgeräte, und die sind soeben erneuert worden. Als erster Riehener Spielplatz verfügt dieser nun über einen Kletterfelsen, ausserdem gibt es eine Netzschaukel und andere Attraktionen.

Foto: zVg

GRATULATIONEN

Elfriede Bachmann-Vötsch zum 80. Geburtstag

rz. Am Dienstag, 8. Mai, kann Elfriede Bachmann-Vötsch ihren 80. Geburtstag feiern. Im Oktober 1960 ist sie mit ihrem Mann nach Riehen an die Rainallee gezogen. Dort hat es dem Ehepaar so gut gefallen, dass sie heute noch zufrieden und glücklich dort wohnen. Gemeinsam mit ihrem Mann pflegt die Jubilarin den Garten, und wenn sie gesundheitlich in Form ist, geht sie einmal wöchentlich jassen. «Mein Mann geht fischen, ich jassen», fasst sie schmunzelnd zusammen. Die Riehener Zeitung gratuliert Elfriede Bachmann sehr herzlich zum Achtzigsten, wünscht ein wunderschönes Geburtstagsfest und für die kommenden Jahre nur das Beste.

Paul Peyer zum 80. Geburtstag

rz. Am Donnerstag, 10. Mai, darf Paul Peyer seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Luzern, wo er auch die Matura machte. Anschliessend studierte er in Luzern, Paris und Solothurn Theologie, arbeitete danach drei Jahre in Arbon und sechs Jahre im Kleinbasel. Er erteilte in sechs Schulhäusern Religionsunterricht und betreute Jugendgruppierungen. Der Jubilar leitete zwei Pfarreien; im aargauischen Laufenburg und in der Pfarrei Allerheiligen im Neubadquartier in Basel, wo er 21 Jahre wirkte. Dort fand er eine klare ökumenische Haltung, die die christlichen Kirchen in ihrer Existenz glaubwürdig macht. Seit 1998 ist Paul Peyer pensioniert, versucht aber immer noch ein Mann der Kirche zu sein, denn: «Wenn heute viele über die Kirche jammern, fliegt sie noch lange nicht zusammen. Christus ist und bleibt ihr Haupt.» Die Riehener Zeitung gratuliert Paul Peyer herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

LESERBRIEFE

Cablecom ändert Preise

Es fängt schon an! Cablecom erhöht die Abonnementpreise für den Internetzugang um 5 Prozent. Diese Erhöhung erfolgte ab Februar ohne Vorankündigung und wird nachträglich mit einer unnötigen Internet-Geschwindigkeitserhöhung begründet.

Die bisherige Geschwindigkeit hi-speed 8000 wird in Riehen nicht mehr angeboten. Deshalb: Verkauf K-Netz an UPC Cablecom – Nein.

Urs Zoller, Riehen

BÜRGERGEMEINDE RIEHEN

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 7 Personen (2 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Knoppgeb. Schwarz, Claudia, verheiratet, mit ihrem Ehemann, **Knopp, Rémy Ralph**, beide Bürger von Münsterlingen TG, und die Kinder, **Knopp, Yannick Yves**, und **Knopp, Eva Céline**.

Schaller, Rudolf Leonz, verheiratet, Bürger von Zürich ZH und Wauwil LU, mit den Kindern, **Schaller, Basil Kim**, und **Schaller, Yannis Noé**

Die Aufnahmen sind am 24. April 2012 im Regierungsrat erfolgt.

Riehen, 2. Mai 2012
Die Bürgerratsschreiberin:
Eleonore Spiniello-Behret

Reklame-teil

«Wir sagen JA zum Verkauf des Kabelnetzes – JA zu einer fairen Lösung für alle!»

Abstimmung
am 6. Mai 2012

Thomas Strahm
Fraktionspräsident LDP

Jürg Sollberger
EVP, Kommissionspräsident SMV

Silvia Schweizer
Fraktionspräsidentin FDP

Christian Griss
Fraktionspräsident CVP

Komitee
«JA zum Kabelnetz für die Zukunft»
c/o LDP Riehen
Postfach, 4125 Riehen 1

www.ja-zum-kabelnetz.ch

R2012/071

CARTE BLANCHE

Jugend und Alter



Daisy Reck

Ich lese. In einem Band, der soeben im Reinhardt-Verlag herausgekommen ist. Man hat ihn unter das Motto «Wider das Vergessen» gestellt. Dreiunddreissig Verfasser mit bekannten Namen haben darin das festgehalten, was ihre Erinnerung an ihre Jugendjahre in der Nordwestschweiz prägte und was ihnen in der Zeit zwischen 1930 und 1950 wichtig war. Einige Beiträge sind kurz und fast nüchtern. Andere schweifen aus und schildern realistisch das, was sich veränderte. Die meisten befassen sich zentral mit dem Krieg, der uns doch eigentlich nur am Rande streifte. Und ein paar wenige, die schönsten, sind lyrisch, versponnen und mit versteckter Wehmut erfüllt.

Ich lese. Und das, was das Beste an diesem Buch ist, bricht über mich herein: Jede Seite räumt Verschüttetes weg und mit jedem Kapitel werden die Gedanken an die eigene Jugend geweckt. Die Lektüre wird unvermutet zu einer Reise in die persönliche Vergangenheit. Ich sehe Dinge, die es damals gab und die es heute nicht mehr gibt. Und es steigen Gefühle auf, die einst brannten und die jetzt nur noch glimmen.

Ich habe Besuch. Man hat mich in ein Forschungsprojekt einbezogen, das «Vivre, Leben, Vivere» heisst. Es ist eine wissenschaftliche Untersuchung, die in der ganzen Schweiz bei Menschen über fünfundsiebzehn Jahren die Lebensbedingungen analysiert. Sie wurden nach dem Zufallsprinzip ausgelesen. Mit Hilfe ihrer Aussagen wollen Verantwortliche für Sozialpolitik die aktuellen und die zukünftigen Bedürfnisse verbessern. Deshalb werden Biografien gesammelt und unter dem Versprechen der Anonymität Sorgen festgehalten. Der Mann, der gekommen ist, um mit mir zu sprechen und mit mir die Fragebögen auszufüllen, geht subtil und diskret vor. Er beherrscht sein Metier und ist mir sympathisch.

Ich hatte Besuch. Noch liegen die Informationsblätter und die von mir unterschriebene Einverständniserklärung über meine Teilnahme an der Studie auf dem Tisch. Ich bin ein wenig erschöpft, denn ich hatte mich redlich bemüht, meine Situation im Alter und meinen Weg bis dahin offen zu beschreiben. Dennoch weiss ich, dass es unmöglich war, bis zum Wesentlichen vorzustossen. Und so sitze ich jetzt und gehe in Gedanken auf die Reise durch mein Leben, das ich dem Mann mit dem schematisch vorgezeichneten Befragungssystem nicht wirklich schildern konnte.

Was sind Reisen? Fragt der Schriftsteller Anatole France. Und er meint, es seien keine Ortswechsel, es seien Gedankenflüge.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schofiggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (st), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

NATURMÄRT Das neue Schmetterlingsspiel und die Förderung der Artenvielfalt als Hauptthemen

Vielfalt für alle – und alle können etwas tun



Das LaRi-Schmetterlingsspiel feierte am Naturmärt Premiere und zog Alt und Jung in den Bann.

rs. Ein schmetterlingsfreundlicher Garten – das ist das Ziel des neuen Schmetterlingsspiels, das die Lokale Agenda 21 am Naturmärt vom vergangenen Samstag bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz vorgestellt und lanciert hat. Mehr zum Spiel ist auf der Gemeinde-Homepage www.riehen.ch unter Natur und Umweltschutz, Lokale Agenda 21 zu erfahren. Mit dem Spiel soll die Bevölkerung für die Natur sensibilisiert werden. Und dazu war der Naturmärt mit seinem Angebot an Setzlingen, Gartenartikeln, Naturprodukten und Informationen zur Natur im und beim Siedlungsraum genau der richtige Rahmen.

Ein wichtiges Thema war dieses Jahr die Erkennung und Bekämpfung von Neophyten, von aussen eingeschleppte Pflanzen, die die heimische Flora konkurrenzieren und verdrängen und damit einheimische Arten in ihrer Weiterexistenz bedrohen. Neben Vogelarten waren Neophyten auch Thema des Wettbewerbs der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen – die Preise gingen an Käthi Probst (Vogelhäuschen), Thomas Meyer und Sylvia Niggli (je ein Bestimmungsbuch für Vogelarten).

In seiner Rede zur offiziellen Eröffnung des Naturmärt sagte Gemeindepräsident Willi Fischer: «Alle können Natur miterleben und mitgestalten. Und alle sollen dabei mithelfen. Der Markt soll dabei Ideen geben – für den Naturschutz, für die naturnahe Garten- und Balkongestaltung», so Fischer. Denn Natur sei überall, auch im Kleinen und auch innerhalb des Siedlungsgebiets.

Willi Fischer ging in seiner Rede auch auf die Zukunft des Naturgartens ein. Wie bekannt sei, werde rund um die S-Bahn-Haltestelle Niederholz bald gebaut und der heutige Naturgarten müsse, wie schon bei dessen Anlegung bekannt, wieder weichen. Inzwischen habe man aber ein neues Terrain in Aussicht und Riehen solle auch in Zukunft einen Naturgarten haben, der Beispiele naturnaher und naturfreundlicher Gestaltung gebe.

Der Naturmärt profitierte vom ersten schönen Wochenende seit langem und lockte viele Besucher an. Für einen folkloristischen Farbtupfer sorgte rund um die Einweihung des Schmetterlingsspiels durch Marianne Hazenkamp die Alphornguppe Riehen mit wunderschön vorgetragenen Melodien.



Viele liessen sich an den Ständen beraten, schauten sich Pflanzen an, liessen sich über Nützlinge und Schädlinge informieren.



Ein Gang durch den Naturgarten am Bahndamm liess sich gut mit dem Naturmärt-Besuch verbinden.

Fotos: Philippe Jaquet

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Adele Serpi

Mega cooler Typ, dieser Petrus. Die Tage zuvor war es nämlich kalt, windig und regnerisch. Also alles andere als Glace-Tage. Und just heute schickt er zum Rendez-vous aus dem blauen Himmel eine strahlende Sonne, und es ist angenehm warm. Ja, es soll in den nächsten Tagen sogar richtig heiss werden. Und das ist gut so. Hat doch der heutige Rendez-vous-Gast, Adele Serpi, am 7. April die erste und einzige Gelateria von Riehen eröffnet.

Ich treffe sie vor Mittag im Restaurant Schlipf, in dessen Küche sie Gastrecht geniess und dort jeden Tag ihr Gelato frisch zubereiten kann. Aber die Gelateria selbst, ein äusserst origineller Stand, der einem grossen gelben Fass ähnlich sieht, befindet sich auf der Rückseite der Gemeindeverwaltung, in unmittelbarer Nähe des Kinderspielplatzes, der im Frühsommer in neuem Glanz erstrahlen wird. Strahlen tut im Übrigen auch Adele Serpi, denn mit ihrer eigenen Gelateria habe sie sich «einen schon lange gehegten Traum erfüllen» können.

Dass sie aber irgendwann einmal Klein und Gross in Riehen mit kalten Dolci verwöhnen würde, das war ursprünglich so nicht vorherzusehen. Adele Serpi wurde als Tochter eines Italieners und einer Baslerin in Basel geboren. Aufgewachsen und zur Schule gegangen ist sie allerdings in Wellington (Neuseeland), wo ihr Vater in der italienischen Botschaft arbeitete. Sie selbst machte nach der Schulzeit auf der anderen Seite der Erdkugel eine kaufmännische Ausbildung. Aber schon neben der Schule habe sie stundenweise in diversen Gastrobotrieben mitgearbeitet, sagt sie, «und so habe ich meine Leidenschaft fürs Essen und dessen Zubereitung entdeckt». Überdies hatte es ihr die wunderbare Landschaft von Neuseeland angetan. Sie bezeichnet sich als «totalen Naturmenschen», und so ist auch zu verstehen, dass im Alter von etwa 17 Jahren in ihr erstmals der Wunsch aufkam,



Adele Serpi strahlt vor Freude: Mit ihrer neuen Gelateria beim Rieherer Gemeindehaus hat sie sich einen Traum erfüllt.

Foto: Philippe Jaquet

«aufs Land zu ziehen, eigene Kühe zu haben und selbst Käse herzustellen». Doch als 18-Jährige kam sie vorerst einmal zurück in die Heimat, wollte dann aber eigentlich wieder nach Neuseeland reisen. Das Schicksal wollte es anders. Sie bekam hier ihre ersten zwei Kinder und wurde in der Region sesshaft. Den Wunsch nach dem Landleben hegte sie aber weiterhin; sie hatte denn auch Kontakt mit Bauern gepflegt oder zwei Sommer auf der Alp verbracht. Mit dem Zügel auf Land klappte es allerdings nicht. Nun wohnt die alleinerziehende Adele Serpi seit neun Jahren in Riehen und wurde in der Landgemeinde zum dritten Mal Mutter. Der 20-jährige Sohn Marco ist bereits ausgeflogen, die 18-jährige Pamina und die achtjährige Teme wohnen noch bei ihr zuhause.

Und dann, vor etwa sieben Jahren, hatte sie erstmals die Vision einer «Gelateria di produzione propria», also

mit täglich frischem Gelato aus eigener Produktion, so wie sie sie im italienischen Como bei «Alessandro» kennengelernt hatte. Vollends auf den Gusto gekommen ist sie dann im Tessin in Novaggio, in der Gelateria «Le Delizie di Titi» von Quinto Boschetti. Von der Qualität seiner Gelati war und ist sie restlos begeistert; «ich habe ihm einfach geschrieben und gefragt, ob er mich in die Kunst des Gelati-Machens einweihen würde und ich ihn einmal besuchen könne», lacht sie. Gefragt, getan. Adele Serpi reiste mit Tochter Teme ins Tessin, schaute dem Meister über die Schulter – und heute beherrscht sie als Gelateria (es gibt nur ganz wenige weibliche Vertreter des Fachs) das Metier.

Bis zur Eröffnung ihres Kleinunternehmens wars indes noch ein steiniger Weg. Die lange Suche nach einer geeigneten Lokalität blieb erfolglos, und so musste sie sich etwas Neues

einfallen lassen. Über Riccardo fand sie im Internet den originellen Stand und machte ihn zusammen mit ihrer älteren Tochter und ein paar guten Bekannten zu einem wahren Bijou. Dann erstellte sie einen Business-Plan und trug ihre Ideen den Verantwortlichen der Gemeinde Riehen vor. Mit Erfolg. «Sie haben offene Ohren gehabt und haben sich sehr für mich und für die Realisierung der Gelateria eingesetzt», lobt Adele Serpi. Sie erhielt die Bewilligung und darf nun ihre Gelateria vorerst bis Anfang Oktober am heutigen Standort betreiben.

Sie verwöhnt ihre Kundschaft mit insgesamt 24 Sorten Gelato, wobei sie aus Platzgründen jeweils «nur» 12 offerieren kann. Unter ihnen finden sich Spezialitäten wie Cioccolato (speziell dunkle Sorte), Fior di latte, Pistacchio, Nocciola, Cookies oder auch Mango. Hergestellt werden sie aus frischer Milch vom Rieherer Bauernhof Maienbühl und Rahm von der bekannten Hofkäserei Reichmuth aus dem bernischen Le Cuet, die ihre Produkte jeweils am Freitagmorgen auf dem Rieherer Markt feilhält. Indirekt hat es für Adele Serpi mit den Kühen und der Milch also doch noch geklappt...

Nebst dem Gelato kommen die Geniesser selbstverständlich mit echt italienischem «Caffè», aber auch mit verschiedensten Teesorten (von der London Tea Company und Toggenburger Kräuteraugen) oder kühlen Getränken auf ihre Rechnung. Das Fernziel der Initiative und vor Ideen sprühenden Adele Serpi ist, einmal ihre Gelateria «The Good Life» (man spürt den Einfluss von Neuseeland... www.the-good-life.ch) in einer geeigneten Lokalität auch über den Winter betreiben zu können. Aber was sagen die Kids – und sicher auch die Erwachsenen – wohl schon heute dazu, dass es im Rieherer Dorfzentrum in unmittelbarer Nähe des bald prächtig sanierten Spielplatzes eine Gelateria gibt? Richtig: «Mega cool!»

Pierre A. Minck

Besuchen Sie uns am 12.5.2012
am Schreiner Happy Day!
Wir freuen uns auf Sie!

Tag der offenen Tür. Der Schreinerverband wird 125 Jahre alt. Ein spannender Tag erwartet Gross und Klein. Nebst Einblicken in unseren Betrieb, schreiner wir mit Ihnen und Ihren Kindern etwas Kleines. Unsere Gäste erwartet ein Jubiläumswettbewerb mit tollen Preisen. Unser Team empfängt Sie gerne zwischen 10.00 – 16.00 Uhr in unserer Schreinerei.

Hettich Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ026274

Gemeinde im Gespräch **Gemeinde Riehen**



Ein attraktives Dorfzentrum geht alle etwas an, deshalb lädt die Gemeinde Riehen die Bevölkerung ein, im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am Projekt „Attraktives Dorfzentrum“ mitzuwirken.

Attraktives Dorfzentrum

Mittwoch, 9. Mai 2012, um 19.00 Uhr bis max. 21.30 Uhr im Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat das Siegerteam von Stauffenegger+Stutz mit der Weiterbearbeitung des Konzeptvorschlags beauftragt. An diesem Abend ist die Riehener Bevölkerung eingeladen, sich zu den geplanten Massnahmen des Siegerprojekts vertieft zu informieren, sich dazu zu äussern und Anregungen zur Weiterbearbeitung zu formulieren. Der Abend gliedert sich wie folgt:

Vorstellung des Projekts und der geplanten Massnahmen

Daniel Albietz, Gemeinderat
Christian Stauffenegger, Projektverfasser

Sammeln von Anliegen, Anregungen und Ideen aus dem Publikum

In Gruppen werden Themen und Ideen gesammelt und dann auf Machbarkeit überprüft.

In der Pause und nach der Veranstaltung können Sie sich persönlich mit den fachkompetenten Personen über die Massnahmen austauschen.

RZ026245

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.*
Hermann Hesse

Der Herr über Leben und Tod hat in den frühen Nachmittagsstunden meine liebe Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Emma Heckendorn-Drexler

11. Dezember 1929 - 30. April 2012

zu sich gerufen.

Es war ein langer Abschied; auch wenn wir damit rechnen mussten und der Tod als Erlöser kam, schmerzt doch die Endgültigkeit.

Wir werden dich nicht vergessen.

Ernst Heckendorn-Drexler
Camille und Nicole Heckendorn-Simon
Marisa Heckendorn
Rosanna Heckendorn
Max Heckendorn
Sascha Herzog
Sandy Herzog
Claudine und Daniel Weber-Heckendorn
Mario Weber
Sascha Weber
und Anverwandte

Der Trauergottesdienst findet im engsten Familienkreis am Montag, 7. Mai 2012, um 9.30 Uhr auf dem Friedhof am Hörnli, Kapelle 1, statt.

RZ026281

FRANZISKUS Singspiel

Das Leben des heiligen Franz von Assisi
mit Kindern aus der St. Franziskus-Pfarrrei und dem Wasserstelzen-Schulhaus (Klasse 2b)

Samstag, 5. Mai 2012
Sonntag, 6. Mai 2012

jeweils um 17 Uhr

Franziskuskirche, Riehen
(Tram 6, Haltestelle Pfaffenloh)

Eintritt frei, Kollekte

RZ026218

Kunst
Raum
Riehen

«Juxtaposition»

Nur noch bis 6. Mai 2012

Atelier Hauer-Reichmuth
(in Zusammenarbeit mit Volker Böhm)
Daniel Göttin

Sonntag, 6. Mai, 16–18 Uhr: Finissage
17 Uhr Maschinenperformance
Teil 2: «Terminate»

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr,

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ026978

reformierte
kirche
basel-stadt

Gemeinde
Riehen



Zu Fuss unterwegs - Sicher bis ins Alter

Mittwoch, 9. Mai 2012, 14.30 - 16.30 Uhr
Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen

Für reifere Menschen, Angehörige, Betreuungspersonen und weitere Interessierte.

Zufussgehen ist Autonomie und Lebensqualität. Das Risiko, im Strassenverkehr zu verunfallen, nimmt im Alter zu. Sollte man deswegen auf die Mobilität zu Fuss verzichten?

Dipl. geogr. Dominik Bucheli, Mitarbeiter von „Fussverkehr Schweiz“, gibt Tipps, wie Sie sich als Fussgänger, Fussgängerin sicher verhalten können.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es ein Zvieri.

mit Unterstützung von terzStiftung, Lotteriefonds und Fonds für Verkehrssicherheit



Der Anlass wird in Zusammenarbeit mit Fussverkehr Schweiz gestaltet und ist kostenlos.

RZ026230

Willy Furler-Wolfsberger

14. März 1932 bis 29. April 2012

Nach schwerer Krankheit ist er friedlich eingeschlafen. In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater und Schwiegervater, unserem Grosspapi und meinem Bruder.

Daniel und Adriana Furler-Ruess mit Florian und Sebastian
Barbara und Maurizio Merloni-Furler mit Serafina
Christian und Natalie Furler-Stöckli mit Noel, Nils und Laura
Roland und Renée Furler-Gerber
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Abdankung: 5. Mai 2012, 11.00 Uhr, Reformierte Kirche Engelberg
Traueradresse: Barbara Furler Merloni, Wydenstrasse 28, 6390 Engelberg.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man des Alters- und Pflegeheims Erlenhaus, Engelberg, Konto bei der Sparkasse Engelberg
IBAN: CH 83 0666 6020 6211 3680 2 «Erlenfonds».

RZ026280

TAM
attraktiv lässig
Karten Lindow, Altweil
Telefon 0049 7621 7 13 34
8–12.30 Uhr + 14.30–18.30 Uhr

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Kirchzettel

vom 6. 5. 2012 bis 11. 5. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen

Kollekte zugunsten: Konfirmandengabe 2012
Böhmische Brüder
Chotebor/Tschechien

Dorfkirche

Sa 13.00 Jungschar Riehen Dorf-Reinach Meierhof
So 10.00 Konfirmationsgottesdienst für die Gemeindeglieder Dorf und Bettingen zum Thema: «Sehnsucht», Pfr. D. Holder
Spezialprogramm des Kinderträfts im Meierhof
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kein Kirchenkaffee
Di 19.30 Exerzitien im Alltag
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren
18.00 roundabout im Pfarrsaal
Sa 9.00 Gemeindegliederversammlung Dorfkirche und Meierhof

Kirchli Bettingen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte «Wie hängen Altes und Neues Testament zusammen?», mit Pfr. S. Fischer
22.00 Abendgottesdienst für Bettingen
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
Sa 14.00 Jungschar Bettingen, Kirchlein
19.00 Teenie-Club Bettingen, Kirchlein

Kornfeldkirche

So 10.00 Konfirmationsgottesdienst mit der Konfirmandenklasse der Kornfeldkirche, Pfr. R. Atwood
14.00 Fun am Sonntag, Unternehmen Mitte
Mo 16.00 Sakraler Tanz
Mi 20.15 Frauen vor Gott, im grossen Saal
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer
Fr 19.00 Beerilounge – Mädchentreff

Andreashaus

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. E. Pestalozzi
Sa 17.00 Vesper am Samstagabend

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

Sa 13.00 Jungschi (Reinach)
So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper
10.00 Kids-Treff
19.00 Lobpreis-Gebetsabend
Di 14.30 Bibelstunde (Eph. 2,11–3,13)

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum
Predigt: Direktor René Winkler
Di 10.00 Seniorentag im Zentrum
Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 30, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
Di 19.30 Jugendtreff REALize ab 13 Jahren
Mi 6.30 Frühgebet

LESUNG Peter Mathys liest in Riehen aus «Die Steuersünder»

Frischer Wind in der Basler Krimi-Szene



Peter Mathys liest kommende Woche in Riehen.

Foto: zVg

vh. Peter Mathys ist ein erfahrener Wirtschaftsanwalt – und zugleich ein Autor, der seine Themen mit literarischem Ehrgeiz und Gestaltungswillen angeht. Sein 1997 in der angesehenen Deutschen Verlagsanstalt erschiener Erstling «In Sachen Renner» erzählt von einem Mann, der eines Tages vor seinem eigenen Grab steht und dem dann die ganze gutbürgerliche Existenz zu einem Spiegelkabinett unlösbarer Widersprüche zerfällt. Mathys' zweiter Roman «Unschalks Welt» (2009) schildert den gnadenlosen Kampf zweier Basler Wirtschaftsbosse um eine Chemiefirma, die beide ihrem Konzern einverleiben wollen. Geschäftliche Manöver und Intrigen werden dabei ebenso plastisch – und kenntnisreich! – dargestellt wie die sehr gegensätzlichen Charaktere der Hauptfiguren Delarive und Unschalk. Dieser, ein ehrgeiziger Emporkömmling und harter Chef, reibt sich in der Auseinandersetzung vollkommen auf und verliert schliesslich jeden Realitätsbezug.

Nun ist in der Reihe «Tatort Schweiz» des Limmat Verlags vor wenigen Wochen Mathys' drittes Buch erschienen, ein echter Kriminalro-

man, der ambitionierte eigene Wege geht: Er zieht den Leser nicht einfach mit der klassischen, manchmal aber etwas banalen Frage nach dem Täter in seinen Bann. Seine Spannung beruht vor allem darauf, ob und wie es gelingen wird, Klarheit in das immer dichter werdende Gestrüpp von kriminellen Handlungen, Verdächtigungen, richtigen und falschen Spuren zu bringen. Titel: «Die Steuersünder». Über den Inhalt sei nur gesagt, dass ein sehr hässlicher Erpresser in London ermordet aufgefunden wird, woraufhin sich das Karussell der privaten wie der amtlichen Ermittlungen heftig zu drehen beginnt, denn es geht eben nicht nur um ein Kapitalverbrechen, sondern auch um beträchtliche Geldsummen. Mathys schreibt mit leichter Hand und einem ausgeprägten Sinn für treffende Details, aber auch mit dem Wissen eines Juristen und einem gut entwickelten Gespür für packendes Erzählen.

Am Donnerstag, 10. Mai, wird Peter Mathys seine «Steuersünder» im Rahmen der Riehener ARENA vorstellen, und zwar um 20 Uhr im Kellertheater der Alten Kanzlei (Eingang: Erlensträsschen 1, Riehen).

KUNST Offenes Wochenende im «Burgwerk»

Steinmenschen, Blumen, Bilder und Keramik



Ein Steinmensch von Christopher Gut (Bild links). «Wild Rose on Cordes», eine Filzblume von Karin Wagner.

Fotos: zVg

rz. Als 2001 der Philatelist an der Burgstrasse 160 altershalber seinen Laden aufgab, übernahm Irene Aeschbach Heuberger die Räumlichkeiten im Parterre, gründete eine Atelieregemeinschaft und bezog daselbst ihre eigene Werkstatt.

In einer zweiten Werkstatt arbeitet seit April 2011 die Schmuckgestalterin Susanne Grünig aus Riehen mit Perlen und Edelsteinen. Mit grossem Gespür berät sie in ihrem schönen, grosszügigen Atelier ihre Kundschaft. Sie war es, die den Anstoss für ein «Offenes Wochenende» gab, während dem sie ihr Atelier öffnet und ihre vielfältige Schmuckkollektion zeigt.

Seit Ende 2011 steht der strassen- seitige einstige Ladenraum mit den



zwei grossen Schaufenstern als Ausstellungsraum zur Verfügung. Die Örtlichkeit nennt sich nun «Galerie Burgwerk Ateliers» (www.burgwerk.ch) und öffnet heute Freitag (16–20 Uhr), morgen Samstag (10–18 Uhr) und übermorgen Sonntag (11–17 Uhr) ihre Türen. Interessieren dürfte die Veranstaltung auch Personen, die selber ausstellen wollen und einen geeigneten Raum dafür suchen.

Vier Kunstschaffende sind in diesen drei Tagen im Burgwerk zu Gast. Zum ersten ist das der Riehener Steinbildhauer Christopher Gut mit seinen Steinmenschen.

Die aus Frankreich stammende Keramikerin Nadia Bovet, die im alten Dorfkern wohnt und dort im eigenen

Atelier arbeitet, zeigt eine Auswahl ihrer ästhetisch-schlichten Tongefässe.

Die Baslerin Karin Wagner begann vor Jahren als Erste, Blumen, Blüten und Schmuck aus Filz zu gestalten. Durch eine TV-Dokumentation des ORF wurde ihr Schaffen bekannt. Ihre Accessoires finden Bewunderer nicht nur in Europa, sondern auch in Australien, Japan und in den USA (www.karin-wagner.ch).

Auch Sheila Genazzi, Malerin mit Atelier in Bellinzona, zog vor kurzer Zeit aus familiären Gründen nach Riehen. Ihre Bilder – im Tessin sehr gefragt, grossformatig, abstrakt und sehr farbtintensiv – malt sie nur nachts. Eine kleine Auswahl davon hat sie in die Deutschschweiz mitgebracht.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Pierre Bonnard». Bis 13. Mai 2012.

Freitag, 4. Mai, 18–21 Uhr: «Bonnard am Abend», reduzierte Eintrittspreise (bis 25 Jahre Eintritt frei).

Freitag, 4. Mai, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung.

Freitag, 4. Mai, 19–22 Uhr: «Art + Dinner», Führung mit anschliessendem Dinner im Restaurant «Berower Park».

Montag, 7. Mai, 18–19 Uhr: Hans Ulrich Obrist, Co-Direktor der Serpentine Gallery London, im Gespräch mit Carl Laszlo, Kunstsammler.

Mittwoch, 9. Mai, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag», Bildbetrachtung Pierre Bonnard, «Der Arbeitstisch», 1926/1937. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Juxtaposition» – Atelier Hauert-Reichmuth, Daniel Göttin. Nur noch bis 6. Mai. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE BURGWERK ATELIERS BURGSTRASSE 160

Offenes Wochenende mit Susanne Grünig (Schmuckgestaltung), Irene Aeschbach (Atelier und Galerie), Christopher Gut (Steinmenschen), Karin Wagner (Blühender Folz), Nadia Bovet (Tongefässe), Sheila Genazzi (Bilder). 4.–6. Mai 2012. Öffnungszeiten: Fr 16–20 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So 11–17 Uhr. www.burgwerk.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Bestiarium. Das Tier in der Kunst. Bis 2. Juni 2012.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Udo Grossklaus: Malerei. Bis 27. Mai. Künstlerapéro: Sonntag, 6. Mai, 13–17 Uhr. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Franziska Schemel – Bildobjekte/Thomas Schütz – Steinskulpturen. Bis 27. Mai. Finissage am Sonntag, 27. Mai, 13–16 Uhr. Die Künstler sind anwesend. Am Freitag, 4. Mai, Lesung und Konzert mit Wolfram Malte Fues (Lyrik), Eva Oertle (Flöte) und Karin Dornbusch (Klarinette). Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

«Geheimnis und Offenbares», Bleistiftarbeiten von Marlies Zimmermann und Skulpturen von Roswitha Niedanowski. Ausstellung vom 5. bis 19. Mai. Vernissage am Samstag, 5. Mai, 10.30–16 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

terra45 BASELSTRASSE 45

Frauen aus Papier von Elena Lichtsteiner, Metallskulpturen von Beat A. Krapf, Ledertaschen von Antoinette Nell, Bilder von Charles Stampfli, Keramik von Regina Stampfli. Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro Specie Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober 2012. Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 4. MAI

Flohmarkt

Grosser Flohmarkt zu Gunsten der «Erlen Kids» im Tierpark Lange Erlen und der «Stiftung Theodora» (Spital-Clowns). Drehorgelmusik, verschiedene Darbietungen der Erlen Kids, Stand der Stiftung Theodora, ein privater Clown und vieles zum Kaufen. Bäumlhofstrasse 449, Riehen. 9–17 Uhr.

Bautag auf dem Spielplatz Wettsteinanlage

Kinder mit und ohne Begleitung der Eltern dürfen am neuen Spielplatz mitbauen. Die Arbeiten werden altersgerecht und nach Interesse zugeteilt. Wettsteinanlage (beim Parkplatz Wettsteinstrasse). 14–17 Uhr.

«Offene Tür» beim «team3plus»

Eröffnung der Physio- und Ergotherapiepraxis «team3plus» mit einem «Tag der offenen Tür». Lörracherstr. 102. 14–18 Uhr.

Abendspaziergang in den Langen Erlen

Exkursion mit der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen unter der Leitung von Nello Osellame. Beim Eintrachten Picknick am Lagerfeuer (fakultative Teilnahme). Besammlung: 19.30 Uhr bei der Tramschleife Eglisee.

Lesung und Konzert in der Galerie

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung liest der Lyriker Malte Fues aus seinem Band «dual digital», illustriert mit zwölf Tuschezeichnungen von Franziska Schemel, die original in der Ausstellung zu sehen sind. Im Wechsel mit den Texten spielen Eva Oertle (Flöte) und Karin Dornbusch (Klarinette). Galerie Mollwo (Gartengasse 10). 19.30 Uhr. Eintritt frei.

«Die Impronauten» im Landi

Die Theater-Improvisations- und Theatersportgruppe «Die Impronauten» bietet einen spannenden und lustigen Abend. Freizeitzentrum Landauer. 20 Uhr.

Eintritt Fr. 10.–. Mit vorhergehendem Abendessen (18.30–20 Uhr) Fr. 28.–.

SAMSTAG, 5. MAI

Naturkundliche Exkursion am Dinkelberg
Exkursion mit der Ornithologischen Gesellschaft Basel unter der Leitung von Gertrud Walz. Treffpunkt: 8 Uhr Haltestelle Chrischona der Bus-Linie 32 (Abfahrt ab Riehen Bettingerstr. um 7.50 Uhr). Mitnehmen: Pas oder ID, gute Schuhe, Znüni, Feldstecher, Lupe, Bestimmungsbücher.

Flohmarkt

Bäumlhofstr. 449, Riehen, 9.30–16 Uhr. Weitere Infos siehe Freitag, 4. Mai.

Baum-Spaziergang

Ökologische Bedeutung von Altbäumen im Grossen Grünen Dorf. Ein Spaziergang zu alten Baumriesen und seltenen Baumarten in Riehen. Eine Veranstaltung der

Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen mit Martin Frei, Biologe. 10–12 Uhr (Treffpunkt um 10 Uhr, Tram-Haltestelle Fondation Beyeler, Eingang Sarasinpark).

Eröffnungsmeeting TV Riehen

Leichtathletik-Eröffnungsmeeting des TV Riehen mit lokaler Kids-Cup-Ausscheidung (Dreikampf 60 Meter/Weitsprung/Ballwurf für Schülerinnen und Schüler mit Jahrgang 1997 und jünger). Sportplatz Grendelmatt. 13–17.15 Uhr.

10 Jahre Charisma Kosmetik

Gratis Make-up (Reservation empfohlen), Hautanalyse und Skinbar – Charisma Kosmetik feiert sein Jubiläum mit einem Kundenanlass. Rauracherstr. 123. 13–17 Uhr.

«Franziskus» – ein Singspiel

Singspiel über das Leben des heiligen Franz von Assisi mit Kindern aus der St. Franziskus-Pfarrkirche und dem Wasserstellen-Schulhaus (Klasse 2b). St. Franziskus-Kirche (Pfaffenloh). 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

SONNTAG, 6. MAI

Riehener Bannumgang

Öffentlicher Bannumgang der Gemeinde Riehen auf der Route Stettenfeld – Rotenbrunn – Eiserne Hand – Maienbühl. Treffpunkt: 9 Uhr, Grenzübergang Riehen-Lörrach, im Zöllhof. Ziel auf dem Maienbühlhof.

SMEH Kinderkonzert

Kinderkonzert der Schlagzeug- und Marimbaskule Edith Habraken. Es spielen Kindergarten- und Grundkurskinder der SMEH und die «Tornado-Band». Bürgeraal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 11–12 Uhr.

Eintritt Fr. 10.– (Erwachsene), Fr. 3.– (Kinder ab 3 Jahre). Tickets im Vorverkauf (Infotek Riehen) und an der Tageskasse.

Connaissance-vous: Franck, Debussy, Martin
Fünftes Saisonkonzert der «Connaissance-vous»-Reihe mit Klavierquintett f-Moll von César Franck, Streichquartett g-Moll von Claude Debussy, Pavaner, «Couleur du Temps» für Streichquartett und 2. Violoncello von Frank Martin. Es spielen Werner Bärtschi (Klavier), Martina Schucan (Violoncello) und das Caravaggio Quartett Basel. Dorfkirche Riehen. 17 Uhr. Eintritt Kat. I Fr. 38.– (Kat. II Fr. 30.–, Studierende und Publikum bis 24 Jahre Fr. 20.–. Konzertkasse ab 16 Uhr. www.connaissance-vous.ch

«Franziskus» – ein Singspiel

Singspiel über das Leben des heiligen Franz von Assisi mit Kindern aus der St. Franziskus-Pfarrkirche und dem Wasserstellen-Schulhaus (Klasse 2b). St. Franziskus-Kirche (Pfaffenloh). 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

MONTAG, 7. MAI

Hans Ulrich Obrist und Carl Laszlo im Gespräch

Hans Ulrich Obrist trifft den Kunstsammler Carl Laszlo zu einem Gespräch über dessen faszinierende Lebensgeschichte. Fondation Beyeler (Baselstrasse 77). 18–19 Uhr.

Sportpreis-Übergabe

Öffentliche Übergabefeier des Sportpreises der Gemeinde Riehen an die Schachgesellschaft Riehen. Die Laudatio hält Rolf Spriessler-Brander, Journalist und Mitglied der Sportpreis-Jury. Der Preisübergabe folgt ein Apéro. Lüschersaal im Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 18.30 Uhr.

MITTWOCH, 9. MAI

Kinderflohmarkt im Landi

Aus Anlass der Schulsynode, die den Schülerinnen und Schülern einen Freitag besichert, führt das Freizeitzentrum Landauer einen Flohmarkt von Kindern für Kinder durch. Blutrainweg 12. 13.30–17 Uhr.

Zu Fuss unterwegs – sicher bis ins Alter

Dominik Bucheli, Mitarbeiter von «Fussverkehr Schweiz», gibt Tipps, wie man sich als Fussgänger sicher verhalten kann. Eine Veranstaltung für reifere Menschen, Angehörige, Betreuungspersonen und weitere Interessierte. Anschliessend gibt es ein Zvierli. Andreashaus (Keltenweg 41). 14.30–16.30 Uhr. Eintritt frei.

Gemeinde im Gespräch: Attraktives Dorfzentrum

Eine Veranstaltung der Gemeinde Riehen zur zukünftigen Gestaltung des Dorfzentrums. Vorstellung des Projekts und der geplanten Massnahmen durch Projektverfasser Christian Stauffenegger und Gemeinderat Daniel Albiets. Sammeln von Anliegen, Anregungen und Ideen aus dem Publikum. Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19 Uhr.

DONNERSTAG, 10. MAI

Bühne Bäumlhof: Musik und Skulptur
Christine Verdon (Violine), Pablo Baragan Hernández (Klarinette), Joonas Pitkänen (Violoncello) und Fiore Favaro (Klavier) spielen Messiaen. Raphael Linsi zeigt seine Skulptur «Syntaxix». Hirzen Pavillon (Bäumlhofstrasse 303). 19 Uhr. Als Mindest-Eintrittspreis wird Fr. 40.– pro Gast empfohlen (Barzahlung). Eröffnung der Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn. Reservierung empfohlen (Tel. 061 606 80 96, kulturpflege@hirzenpavillon.ch).

Peter Mathys in der «Arena»

Im Rahmen der «Arena Literaturinitiative» liest Peter Mathys aus seinem neuen Roman «Die Steuersünder». Kellertheater im Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen). 20 Uhr. Eintritt: Fr. 15.– (Arena-Mitglieder frei). www.arena-riehen.ch

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ025240

ELEKTRIKER

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

www.ksag.ch

RZ025256

HOLZBAU + ZIMMEREI

baumann

Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65
4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmer.ch

RZ025261

MALER

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Guthäuser
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ025268

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

Planung • Restaurationen
Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ025274

AUSBAUHANDWERK

raumfabrikbasel.ch

ausbauen mit System
Friedhofweg 10
4125 Riehen
Tel. 061 643 70 70
Fax 061 643 70 74
www.raumfabrikbasel.ch

RZ025243

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ025245

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ025262



Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ025281

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen

vormalis Fritz Ackermann
Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ025275

PFLÄSTERUNGEN

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner
Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ025276

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790
Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11
Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ025241

GARTENBAU

HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

RZ025257

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren
Polstermöbel - Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ0252746



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ025269

PLATTENLEGER

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ025242

Lassen Sie
Ihren Garten
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten
Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.
Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ025258

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.



Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ025264

Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaike

RZ025270

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rolladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ025271

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen



061 641 06 60

Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

RZ025277

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ025244

HEIZUNGEN

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ025246



WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG
SANITÄR
KAMINSANIERUNG

Büro:
Talweg 25, Bettingen
Telefon 061 603 22 15
Werkstatt:
Lörracherstrasse 50, Riehen
Fax 061 603 22 16

RZ025269

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ025265

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ025266

SANITÄR + SPENGLEREI

Die Superkur für alle Badewannen

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

BAWA AG
info@bawa-ag.ch
Telefon 061 641 10 90

RZ025283

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ025272

UMZÜGE

Bürgin Transporte

Umzüge/Kleintransporte
Kunsttransporte • Möbellager
Umzugsshop • Entsorgungen

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buegin-transporte.ch

RZ025282

ZÄUNE

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax 061 601 24 76

RZ025260

HAUG AG Maleratelier Riehen Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ025267

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen
Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ025273

Wenk & Liederer Zaubau

Zaubau in
Holz und Metall
auch
Reparaturarbeiten
www.wenk-liederer.ch
Wenk - Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaubau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ025280

GEDENKSTÄTTE RIEHEN Shlomo Graber kommt nach Riehen

Das Leben eines Überlebenden

mf. «Arbeit macht frei» stand über dem Lagertor. Unser Zug hielt an der Rampe in Birkenau. Sofort wurden die Türen aufgerissen und unter schrillen «Raus! Raus!»-Rufen stiessen und pufften die Wärter die Angekommenen, um sie zum hastigen Aussteigen zu bewegen. Menschen in Lagerkleidung, die ich hier zum ersten Mal sah, hörte ich Jiddisch sprechen. Bis heute kann ich ihr Schweigen nicht verstehen. Warum machten sie uns nicht die kleinste Andeutung? Shlomo Graber, aus dessen Buch «Schlajme. Von Ungarn durch Auschwitz-Birkenau, Fünfteichen und Görlitz nach Israel» diese Zeilen stammen, wurde 1926 in Majdan in den russischen Karpaten geboren; aufgewachsen ist er im ungarischen Nyirbtor. 1941 wurde er mit der Familie als Staatenloser nach Polen deportiert, im April 1944 ins Getto verschleppt und im Mai nach Auschwitz verbracht. Weitere Stationen des Schreckens waren die Konzentrationslager Fünfteichen und Görlitz. Ausser dem Vater wurden alle Familienangehörigen Shlomo Grabers ermordet. Am 8. Mai 1945 wurde er von der Roten Armee befreit. Graber wanderte 1948 nach Israel aus, seit 1989 lebt er als Kunstmaler in Basel.



Der Holocaust-Überlebende, Autor und Maler Shlomo Graber. Foto: zVg

Am 12. Mai wird der Holocaust-Überlebende Shlomo Graber in der Gedenkstätte Riehen zu Gast sein, aus seiner Zeit der Gefangenschaft erzählen und Fragen beantworten.

Abend mit dem Holocaust-Überlebenden Shlomo Graber, Samstag, 12. Mai, 18 Uhr, Gedenkstätte Riehen, Inzlingerstrasse 44.

KONZERT Schüler der Musikschule Riehen stellen sich vor

Ein spezieller Konzertabend

rz. «Schon mein ganzes Leben lang wohne ich hier in Riehen und mache leidenschaftlich gerne Musik. Neben Klavier spiele ich auch die Basler Trommel und in beides investiere ich viel Zeit und Freude. Nebenbei gehe ich auch im Gymnasium Bäumlihof zur Schule, wo ich ebenfalls das Schwerpunktfach Musik belege.» So stellt der 15 Jahre junge Pianist Joachim Heuberger des «PODIUM RIEHEN 2012» sich selbst im Programmtext dem Publikum vor. Er ist einer der 16 besonders engagierten und begabten Schülerinnen und Schüler der Musikschule, die dieses Jahr der Tradition entsprechend mit vielfältigen Konzertbeiträgen vors Publikum treten. Es musizieren Schülerinnen und Schüler verschiedener Instrumentalklassen, Alterskategorien und Entwicklungsstufen, die an einer grösseren

musikalischen Herausforderung Freude haben. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 15. Mai, um 19 Uhr im Musiksaal (Rössligasse 51) statt und dauert rund anderthalb Stunden.

Auf den Instrumenten Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Violine und Klavier werden in Solo- und Kammermusikbeiträgen Werke aus verschiedenen Stilepochen von unter anderem Telemann, Vivaldi, Mozart, Beethoven, Scharwenka, Debussy, Chaminade, Bartók, Richter und Maderna präsentiert.

Die Mitwirkenden: Salome Bender, Vanessa Duong, Nadia Graf, Vera Griss, Joachim Heuberger, Pascal Josephy, Rory Maguire, Sarah Marty, Simone Moser, Noemi Müller, Lena Ponacz, Helena Prepoudis, Viviane Renz, Elisa Tamayo, Christian Thai und Til Weber. Der Eintritt ist frei.

MITARBEITER-KIND-TAG Unterstützung für NJUBA-Projekt

Die Gute Herberge dankt

rz. Ihren Mitarbeiter-Kind-Tag vom 29. März haben Kinder und Mitarbeitende aus dem Schulheim Gute Herberge in Riehen genutzt, um für das Waisenhausprojekt NJUBA in Uganda Geld zu erarbeiten. Dank grosszügigen Auftraggebern sind an diesem Sammeltag 4321 Franken zusammengekommen. Die «Herbergler» danken allen herzlich, die dazu beigetragen haben.

Bewohner und Mitarbeitende erhalten am Mitarbeiter-Kind-Tag Gele-

genheit, sich ausserhalb des normalen Schulheimalltages von einer anderen Seite kennenzulernen. Dass dies mit einem sinnvollen und nachhaltigen Projekt verbunden werden kann, haben einmal mehr alle Mitwirkenden unter Beweis gestellt.

Die Paare haben gemeinsam Aufträge vom Unkrautjäten bis Kellerentrümpeln erledigt, und die Auftraggeber haben die Arbeiten mit grosszügigen Spenden zu Gunsten von NJUBA honoriert.

KIRCHE ST. FRANZISKUS Kinder aus Riehen führen das Franziskus-Singspiel auf

Vom Lebemann zum Bettelmönch

mf. Franziskus von Assisi kennen die meisten Leute als den Mönch, der die Natur und die Schöpfung lobpreiste und der mit den Vögeln sprach. Wer allerdings noch mehr aus dem Leben des Heiligen erfahren und dabei mit Musik und Schauspiel unterhalten sein möchte, der kann sich im Franziskus-Singspiel weiterbilden, das Kinder aus der Franziskuskirche und dem Wasserstelzen-Schulhaus am 5. und 6. Mai zur Aufführung bringen. Die Kinder spielen Szenen frei nach J. Denham und E. Temporin und singen Chorlieder nach A. Hantke und G. Monninger. Regie führen Claudia His und Josef Simon, die musikalische Leitung hat Tobias Lindner inne und Cornelia Peter ist für Ausstattung und Kostüm verantwortlich. Die Veranstaltung steht unter dem Patronat von Pfarrer Rolf Stöcklin und Gemeindeleiter Christoph Schneider.

Das Singspiel erzählt über verschiedene Lebensstationen von Franziskus, der als Sohn eines Tuchhändlers in Assisi geboren wird. Die Mutter Pica lässt den Sohn auf den Namen Johannes taufen, doch der Vater Pietro, soeben von einer Geschäftsreise in Frankreich zurück, ist so begeistert von Frankreich und seinen glänzenden Geschäften dort, dass er den kleinen Johannes kurzerhand Franziskus nennt – den kleinen Franzosen. Auch der Wandel des jungen Lebemanns Franziskus, der schöne, modische Kleider liebt und seinem Vater im Tuchgeschäft hilft, zum wohlthätigen Mönch wird dargestellt.



Proben für den grossen Moment: Kinder auf der Bühne in der St. Franziskuskirche, wo am Wochenende «Franziskus» aufgeführt wird. Fotos: Oli de Capitani

Auf dem Weg dorthin nimmt Franziskus allerdings noch einen Umweg als Ritter und zieht in den Krieg, bis ihn eine Stimme zur Umkehr mahnt.

Bis Franziskus auch andere Männer für ein Leben in Armut und mit den Armen begeistern kann, muss er erfahren, wie schwierig eigene Überzeugungen zuweilen mit den Vorstellungen der Familie einhergehen. Franziskus gibt alles, was er hat, seinem Vater zurück. Die einfache braune Kutte, die er vom Bischof erhält, ist



fortan sein einziges Kleidungsstück. Wie Franziskus durch seine Fähigkeit, mit den Tieren zu sprechen, das Städtchen Gubbio versöhnt und rettet, und was im Leben des Heiligen sonst noch alles passiert, soll aber noch nicht veratet sein. Am besten begibt man sich direkt in die Riehener Kirche, die dem Mann aus Assisi geweiht ist, um alles Weitere zu erfahren.

Franziskus-Singspiel, 5. und 6. Mai, jeweils 17 Uhr, Franziskuskirche Riehen, Eintritt frei (Kollekte).

SPORTPREIS RIEHEN 2011 Übergabefeier am 7. Mai im Haus der Vereine

Ehre für Schachgesellschaft Riehen

rs. Am kommenden Montag, 7. Mai, um 18.30 Uhr ist es so weit – dann beginnt im Lüschersaal im Haus der Vereine die öffentliche Übergabefeier des Sportpreises der Gemeinde Riehen für das Jahr 2011. Und dieser geht an die Schachgesellschaft Riehen.

Der 1928 in der damaligen Rössli-Kaffeehalle gegründete Verein hat sich in den letzten Jahren zu einer festen Grösse im Schweizer Schachsport gemauert. Im Jahr 1980 stieg die Schachgesellschaft im Rahmen der prestigeträchtigen Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft erstmals in die Nationalliga A auf und gehört seit 2003 ununterbrochen der höchsten Liga an, in der zahlreiche Grossmeister und internationale Meister für die verschiedenen Teams spielen. Den bisher grössten Erfolg feierte die Schachgesellschaft Riehen letztes Jahr mit dem Vizemeistertitel, in der aktuellen Saison führt die SG Riehen die Tabelle mit drei Siegen aus drei Begegnungen an und gehört zu den Topfavoriten auf den Titel.

In der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft treten jeweils zwei Mannschaften an acht Brettern gegeneinander an, für einen Sieg gibt es einen, für ein Remis einen halben und für eine Niederlage keinen Punkt. Von einem 8:0-Sieg über ein 4:4-Unentschieden bis zur 0:8-Niederlage ist so jedes Resultat möglich. Jedes Team spielt gegen jedes und am Schluss wird abgerechnet.

Die SG Riehen war in den vergangenen Jahren aber nicht nur mit ihren



Die Schachgesellschaft Riehen – hier das Vizemeister-Team von 2011 vor einem Heimspiel im Haus der Vereine – darf am kommenden Montag in ihrem Spielort den Riehener Sportpreis entgegennehmen. Foto: Philippe Jaquet

Spitzenspielern sportlich erfolgreich, sie verfügt auch über schlagkräftige Teams in der Nationalliga B, der 1. Liga und den unteren Ligen, ist seit neuestem auch im anderen nationalen Teamwettbewerb, der Bundesliga, erstklassig, verfügt über eine hervorragende Jugendabteilung – die Brüder Nicolas und Patrik Grandadam weisen bereits jetzt internationales For-

mat auf – und setzt sich auch auf organisatorischer Ebene ein.

Die Laudatio auf die Preisträgerin hält Rolf Spriessler-Brander, Redaktor der Riehener Zeitung und Mitglied der Sportpreisjury. Die Preisübergabe erfolgt durch Gemeinderätin Irène Fischer-Burri. Umrahmt wird der feierliche Anlass durch Jazzmusik, der Übergabe folgt ein öffentlicher Apéro.

Reklameteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 5. Mai 2012, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

RZ0205/07

GALERIE MONFREGOLA Werke von Roswitha Niedanowski und Marlies Zimmermann

«Geheimes und Offenbares»

rs. Bleistiftarbeiten von Marlies Zimmermann und Skulpturen von Roswitha Niedanowski – das zeigt die neue Ausstellung «Geheimes und Offenbares» in der Galerie Monfregola (Baselstrasse 59) von morgen Samstag bis am 19. Mai. Die Vernissage findet am 5. Mai von 10.30 Uhr bis 16 Uhr statt, die Einführung übernimmt Heinz Niedanowski.

Die 1956 geborene Deutsche Roswitha Niedanowski arbeitet in der Hauptsache mit Steinrohlingen aus der ganzen Welt. Sie arbeitet mit Marmor, Granit, Gneis und auch Edelstei-

nen, die sie in Italien persönlich auswählt, und lässt sich bei der Gestaltung von Gegenständlichem oder Abstraktem vom Material und ihrem kreativen Schaffen leiten. Im Jahr 2010 erhielt sie den Kunstkritikpreis der arte in Binningen und den Markgräfler Kulturpreis.

«Alle Dinge haben Form und Sprache», sagt die 1948 ebenfalls in Deutschland geborene Marlies Zimmermann. Der Reiz, mit dem Bleistift zu arbeiten, liegt für sie darin, dass sie die Dinge, gleich welcher Form, zunächst beobachten müsse, um sie

dann auf Papier zu modellieren, zu plastifizieren. So zeichnet sie Pflanzen, Blüten, Krüge, Schalen, altes Silber auf unterschiedlichem Papier, teils koloriert, einzeln losgelöst oder zu Stillleben arrangiert.

Marlies Zimmermann ist Gründungsmitglied des 1996 ins Leben gerufenen «Creativ-Kreis» Sulburg-Laufen und nimmt seit dann regelmässig an den «Atelier-Tagen» in Sulburg-Laufen teil. Seit 2011 ist sie Mitglied bei «Kunst auf Zeit in Sulburg – Kunstwerke zum Ausleihen» (www.kunstaufzeit-sulburg.de).



Liebeslieder in der Kornfeldkirche

rz. «Toujours l'amour» – «Immer die Liebe» – nannten die Singfrauen Riehen ihr Programm, das sie am vergangenen Samstag in der Kornfeldkirche zum Bresten gaben. Mit Gefühl und Witz entführte der Frauenchor unter der Leitung von Beatrice Wagner das Publikum in die Welt der Liebeslieder und unter dem verführerischen Titel «Rendez-vous avec nous» wurden die Gäste anschliessend zum gemeinsamen Apéro gebeten.

Foto: Philippe Jaquet



Zutritt auch ohne Tennisröckchen

mf. Das neue Wirtepaar des Tennisclubs Riehen, Theres und Urs Bossert, freute sich über die auch dank schönem Wetter gelungene «Aadringede» von vergangem Samstag. Das Restaurant des Tennisclubs ist nämlich neu ein öffentliches Lokal, und darauf musste angestossen werden. Einige Spaziergänger seien bereits seit Anfang April eingekehrt, und es dürfen ruhig noch mehr werden, sagt Theres Bossert. Die Bosserts wirteten vorher in der Klubbeiz des Tennisclubs Rosental am Kohlistieg, wo demnächst abgerissen wird, und freuen sich, in Riehen einen nahtlosen Anschluss gefunden zu haben.

Foto: Philippe Jaquet



«Druck & Anderes» im Davidseck

rz. Unter dem Titel «Druck & Anderes» laden die Maturandinnen und Maturanden des Ergänzungsfachs Bildnerisches Gestalten der Gymnasien Bäumlihof und Münsterplatz zur Abschlussausstellung im Davidseck an der Davidsbodenstrasse 25 in Basel. Die Vernissage mit Apéro findet heute Freitag, 4. Mai, von 18 bis 20.30 Uhr statt; als Specials sind die Singer Songwriterin Zareena und der Quartier Circus Bruederholz angekündigt. Die Ausstellung der kreativen Schülerinnen und Schüler ist jeweils an den Wochenenden noch bis zum 13. Mai im Davidseck zu sehen. Öffnungszeiten: Samstag, 14 bis 18 Uhr, Sonntag 14 bis 17 Uhr.

Foto: zVg

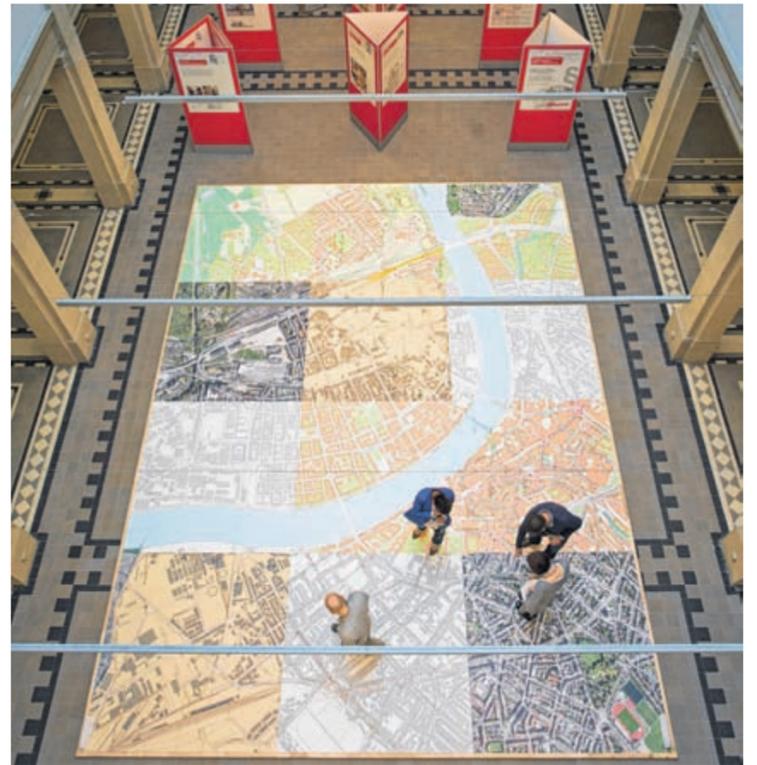
JUBILÄUM 100 Jahre amtliche Vermessung

Eine Feier auf dem Barfüsserplatz

pd. 100 Jahre Vermessung Schweiz: Grund genug für das Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt (GVA), im Rahmen einer Ausstellung im Lichthof des Bau- und Verkehrsdepartementes (seit 26. April) und eines grossen Events am 12. Mai auf dem Barfüsserplatz, welchen Alltagsnutzen die vom GVA geführten Register der Grundstücks- und Bodeninformationen haben.

Im Jahr 1912 wurde das Schweizerische Zivilgesetzbuch in Kraft gesetzt, welches die Grundlagen für das Eidgenössische Grundbuch und die amtliche Vermessung schuf. Am 12. Mai 2012 findet in allen Kantonen ein Publikumsanlass statt, der auf die Bedeutung der amtlichen Vermessung für das Grundbuch und die Dokumentation der Raumnutzung hinweist. Mit der Ausstellung im Lichthof des BVD und dem Event auf dem Barfüsserplatz wird aufgezeigt, wie die Grundstücks- und Bodenregister im Grundbuch- und Vermessungsamt geführt werden, welche Fragen damit beantwortet werden können und welcher individuelle Nutzen auf Basis dieser Daten erzielt werden kann. Gezeigt wird auch, wie diese Daten für die amtliche Vermessung im Feld erhoben werden, wie die Abgrenzung der Grundstücke sichtbar gemacht werden kann und welche weiteren, den papierernen Stadtplan ergänzende Geoinformationen mit Hilfe von elektronischen Geräten wie PCs oder – ab Anfang Mai – auch mobil mit Smartphones und iPads eingesehen werden können.

Auf einem 8x12 Meter grossen begehbaren Stadtplan, der aus Parzellenplan, Leitungskatasterplan, Orthofoto und historischen Plänen passgenau zusammengesetzt ist, wird in der Ausstellung im Lichthof und auf dem Barfüsserplatz ein 4x6 Kilometer grosser Kantonsausschnitt im Mass-



Ein Stadtplan in ganz gross ist derzeit in der Ausstellung im Lichthof des Baudepartementes zu sehen und zu erleben.

Foto: zVg

stab 1:500 präsentiert. Eine Ausstellung unter dem Titel «grundlegend – exakt – anschaulich» zeigt die vielfältigen Nutzungen der Geodaten Grundlagen des Grundbuch- und Vermessungsamtes Basel-Stadt. Auf dem Barfüsserplatz geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grundbuch- und Vermessungsamtes am 12. Mai zudem an Info-Ständen Einblicke in die Welt der kantonalen Geodaten und beantworten Fragen zum Grund-

buch, zur amtlichen Vermessung und zu Geoinformationen.

Der Event auf dem Barfüsserplatz vom Samstag, 12. Mai 2012, beginnt um 11 Uhr und dauert bis um 17 Uhr. Er wird vom Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes, Regierungsrat Hans-Peter Wessels, eröffnet. Die Ausstellung und der begehbare Stadtplan können noch bis am 10. Mai (werktags 8–18 Uhr) im Lichthof des BVD am Münsterplatz 11 besichtigt werden.

JUBILÄUMSAUFTAKT 80 Jahre IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel

Gelbe Ballone zum Geburtstag

rz. Als Auftakt zum 80-jährigen Jubiläum der IVB werden am Samstag, 5. Mai, vom Basler Barfüsserplatz 16'000 gelbe Ballone aufsteigen. Mit der damit verbundenen Spendenaktion erhofft sich die IVB die Finanzierung von mindestens vier neuen Fahrzeugen für ihren Behinderten-Transportdienst. Die IVB führt auch in Riehen und Bettingen regelmässig Fahrten durch, unter anderem für das Sonderschulheim Zur Hoffnung, das Schulhaus Hinter Gärten, den Kindergarten Grienbodenweg oder Patientenfahrten zur Rehabilitationsklinik Chrischona.

16'000 gelbe Ballone

Ihre öffentlichen Jubiläumsaktivitäten startet die IVB mit einem Volksfest auf dem Barfüsserplatz. Damit ist eine Fundraising-Aktion verbunden. Präsident Marcel W. Buess erklärt: «Mit dem Verkauf von 16'000 gelben Ballonen zum Stückpreis von 25 Franken erhoffen wir uns die Finanzierung von mindestens vier behinderten- und rollstuhlgerecht umgebauten Fahrzeugen.» Zwischen 15 und 16 Uhr sollen die 16'000 gelben Ballone vom Barfüsserplatz aufsteigen. An der Jubiläums-Generalversammlung, die am 6. Mai im Basler Rathaus abgehalten wird, nimmt Nationalrats-Vizepräsidentin Maya Graf als Ehrengast teil. Weitere Aktivitäten im Jubiläumswort sind laut Buess ein Benefizkonzert der Basler Liedertafel im November und die IVB-Sonderschau VitaMobil an der Basler Herbstwarenmesse. Auch der Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember wird in die Feierlichkeiten eingebunden.

Bedeutender Transportdienst

Mit 60 Fahrzeugen betreibt die IVB einen Transportdienst, der sich auf die Bereiche Behinderte, Schüler, Betagte und Patienten aufteilt, und das grösste Angebot dieser Art in der Schweiz bietet.

Täglich werden über 350 mobilitätsbehinderte Menschen in der Nordwestschweiz gefahren. Pro Jahr



Der Behindertentransport mit Spezialfahrzeugen gehört zum Kerngeschäft der IVB, die morgen Geburtstag feiert.

Foto: zVg

finden zwischen 110'000 und 120'000 Transporte mit einer Fahrleistung von über 900'000 Kilometern statt. Die IVB beschäftigt 60 Mitarbeitende und unterhält rund 30 Behinderten-Arbeitsplätze. Die jährlichen Kosten bewegen sich um 3,8 Millionen Franken. Laut Buess ist die IVB auf Spenden und die Unterstützung durch Stiftungen und Firmen angewiesen. Ohne solche Zuwendungen könnte der Verein seine vielfältigen Dienstleistungen nicht weiterführen und die Behindertenfahrten zu keinem sozial tragbaren Tarif anbieten.

Die Gründung der IVB («Invaliden-Vereinigung Basel») fand inmitten der

Wirtschaftskrise in den Dreissigerjahren statt. In der Anfangszeit lindernde der Verein zum Beispiel mit der Abgabe von Gutscheinen für Brennholz und Kohle die Not seiner behinderten Mitglieder. Zu den bedeutenden Wegmarken der Vereinsgeschichte gehören der Betrieb einer Bürstenmacherei in den 40er- und 50er-Jahren sowie der im Jahre 1957 entstandene Behindertentransport, die Einrichtung einer professionellen Geschäftsstelle, die Lancierung eines kostengünstigen Patiententransportes oder das Sozialprojekt Courage zur Integration von behinderten Menschen in den Arbeitsprozess.

Reha Chrischona erhält neuen Chefarzt



Markus Klink, ab 1. Januar 2013 Chefarzt der Reha Chrischona. Foto: zVg

rz. Der Leitungsausschuss des Bürgerspitals Basel ernannt Dr. med. Markus Klink per 1. Januar 2013 zum neuen Chefarzt der Reha Chrischona. Er tritt die Nachfolge von Dr. med. Jürg Bächtold an, welcher Ende 2012 in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Markus Klink arbeitet seit 2005 als leitender Arzt in der Reha Chrischona. Seit 2009 ist er als stellvertretender Chefarzt für die Bereiche internistische Rehabilitation, medizinische Diagnostik (Labor, Röntgen, Ultraschall), Sozialdienst und Ernährungsberatung verantwortlich. Zuvor war er in verschiedenen Spitälern und Universitätskliniken als Assistenzarzt und als Oberarzt tätig. Klink ist verheiratet, Vater von vier Kindern und wohnhaft in Grenzach-Wyhlen. Aufgewachsen ist er in Bad Säckingen (Deutschland), wo er auch die Grundschule und das Gymnasium besuchte. Anschliessend folgte das Studium der Medizin an der Universität Freiburg im Breisgau, welches er 1997 mit dem Staatsexamen abschloss. Seit 2002 ist er Facharzt für Innere Medizin FMH.

PFADI RIEHEN Rund 80 Kinder tauchten am Spieltag in den Wilden Westen ein

Sheriffs gegen Daltons – oder Pfadis im Wald



Wüstliwald und Brätelspass: Die Riehener Pfadis genossen ihren Spieltag nicht zuletzt dank mitspielendem Wetter.



Fotos: Eddie Joseph/Aslan

rz. Mit riesigem Wetterglück, das den Riehener Pfadis bereits im April den ersten Sommertag bescherte, ging der Spieltag 2012 über die Bühne. Angesagt war ein in der Comicwelt angesiedeltes Western-Abenteuer unter dem Motto «Rantanplan und die Daltons».

Es ist doch immer wieder das Gleiche! Der Wachhund Rantanplan aus dem Wilden Westen konnte sich einmal mehr nicht entscheiden, ob er die Daltons einbuchtet oder laufen lassen sollte. Beziehungsweise hatte er es vergessen. Und da Lucky Luke gerade

nicht in der Region weilte, fragte er die Pfadis von Riehen, ob sie ihm bei der Entscheidung helfen würden. So kam es, dass sich rund 80 Jungen und Mädchen zwischen sechs und elf Jahren vergangenen Samstagmittag in Bettingen trafen und in zwei Gruppen entweder die Daltons jagten oder aber sie zu befreien versuchten. Im Wald um die Burg Helvetia ob Bettingen spurteten sie von Posten zu Posten und waren einmal bei bunt bemalten Indianern, Mexikanern während der Siesta, fleissigen Chinesen mit Wä-

scherebetrieben oder texanischen Goldgräbern zu Besuch – sie alle hielten die Pfadis mit kleineren und grösseren Herausforderungen auf Trab.

Wurden die Aufgaben wie gewünscht erfüllt, durften die «Sheriffs» den Daltons einen Gitterstab vor die Nase sperren, beziehungsweise packten die eher daltonsfreundlich Gesinnten die Feilen aus und versuchten, die bekannten Übeltäter zu befreien. Zu guter Letzt hielt ein einziger Gitterstab die bekanntesten Wildwest-Schurken vom Ausbruch ab: Die Sheriffs haben

noch einmal knapp gesiegt. Weil es so knapp war und Rantanplan sowieso schon wieder vergessen hatte, was er eigentlich mit diesen vier schiefen Gestalten anstellen wollte, liess er alle in seinen Wüstliwald eintauchen – eine Ehre, die nicht jedem zuteil wird.

Nach gemeinsamem Bräteln und Zusammensein machten sich die Abteilungen Mäitlpfadi Riehen, Pro Patria und St. Ragnachar wieder zurück in Richtung Lindenplatz, wo der Brunnen eine längst ersehnte Abkühlung garantierte. Ende gut, alles gut.

VOGELWELT Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz schafft neue Nistmöglichkeiten

Der Dorfkirchturm als Vogelhort

rs. Seit einigen Tagen sind vom Turm der Dorfkirche her immer wieder Rufe des Alpenseglers und des Mauerseglers zu hören – alledings nicht in Natura, sondern ab CD. Diese zwei Vogelarten sollen dort nämlich angelockt werden, erklärt Margarete Osellame, Präsidentin der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. In letzter Zeit seien viele Nistmöglichkeiten gerade für diese Vogelarten verschwunden, weil Hausdächer saniert worden seien – oft sei den Hausbesitzern gar nicht klar, dass ihre Dächer verschiedenen Vogelarten als Behausung für den Nestbau dienen.

Der Alpen- und der Mauersegler sind auf erhöhte Standorte angewiesen, da sie mit ihren kurzen Beinen und langen Flügeln vom Boden aus gar nicht abheben können. Nach ihrem Ausflug aus dem Nest bleiben die Jungvögel monatelang in der Luft, wo sie fliegend essen und schlafen, und kehren erst viel später an ihren Geburtsort zurück. Um vom Nest wegzukommen, lassen sie sich erst etwas in die Tiefe fallen, bevor sie zu fliegen beginnen.

Im Turm der Dorfkirche ist inzwischen schon fast ein kleines «Vogelhotel» entstanden. Es gibt neben zwei Nistkästen für Alpensegler und sechs Nistkästen für Mauersegler auch zwei Doppelnistkästen für Dohlen. Ein Mauersegler kreiste vor wenigen Tagen über der Dorfkirche, zehn Alpensegler wurden vom Naturfotografen Bernhard Müller über Riehen gesichtet und ein Turmfalke hat diese Woche den Kirchturm auch schon inspiziert.

Einen Mauersegler gesichtet hat auch schon eine Anwohnerin des Erlensträsschens. Bei den Nistkästen am dortigen Schulhausdach werden derzeit Mauersegler angelockt, ebenfalls mit CD-Klängen. Weitere Nistkästen beschallt die Riehener Vogelschutzorganisation auch bei der Gehörlosenschule an der Inzlingerstrasse (Mehlschwalben und Mauersegler) und im Naturgarten bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz (Mehlschwalben und Mauersegler). Und wartet nun gespannt, ob die Gäste das Angebot auch annehmen.



Der Riehener Ornithologe Nello Osellame blickt in einen schon bewohnten Nistkasten für Dohlen im Turm der Dorfkirche. Foto: Rolf Spriessler-Brandner



Ein Alpensegler schwebt hoch über Riehen – ob er auch hier Wohnsitz nimmt, ist noch offen. Foto: Bernhard Müller

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Hansjörg Schneider**
Nilpferde unter dem Haus.
Erinnerungen, Träume
Erinnerungen | Diogenes Verlag
- Annette Pehnt**
Chronik der Nähe
Roman | Piper Verlag
- Franz Hohler**
Spaziergänge
Erzählungen | Luchterhand Verlag
- Andrea Camilleri**
Das Ritual der Rache.
Commissario Montalbano
vermisst einen guten Freund
Krimi | Lübbe
- Péter Nádas**
Parallelgeschichten
Roman | Rowohlt Verlag
- Javier Marias**
Die sterblich verliebten
Roman | S. Fischer Verlag
- Martin Walker**
Delikatessen. Der vierte Fall
für Bruno, Chef de police
Krimi | Diogenes Verlag
- Irena Brezná**
Die undankbare Fremde
Roman | Galiani Verlag
- Fred Vargas**
Die Nacht des Zorns
Krimi | Aufbau Verlag
- Joan Didion**
Blaue Stunden
Erinnerungen | Ullstein Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Rolf Dobelli**
Die Kunst des klaren Denkens
Philosophie | Hanser Verlag
- Florianne Koechlin, Denise Battaglia**
Mozart und die List der Hirse
Natur | Lenos Verlag
- Hans Küng**
Jesus
Religion | Piper Verlag
- René Salathé (Hrsg.)**
Jugendjahre in der Nordwestschweiz 1930 – 1950
Geschichte | Reinhardt Verlag
- Martin Matter**
P-26. Eine Geheimarmee die keine war.
Schweizer Geschichte | Hier & Jetzt Verlag
- Peter von Matt**
Das Kalb von der Gotthardpost.
Zur Literatur und Politik in der Schweiz
Politik | Hanser Verlag
- Jesper Juul**
Miteinander. Wie Empathie Kinder stark macht
Erziehungsratgeber | Beltz Verlag
- Michael Ladwein**
Prag. Genius einer Stadt
Stadtgeschichte | Futurum Verlag
- Michèle Binswanger, Nicole Althaus**
Macho Mamas.
Warum Mütter im Job mehr wollen sollen
Ratgeber | Nagel & Kimche Verlag
- Hannes Nüsseler**
Das Seidenband
Basel Comic | Edition Moderne

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung vom 25. April 2012

rs. Die Ratspräsidentin begrüsst als neues Mitglied Thomas Widmer (EVP) als Nachfolger der zurückgetretenen Monika Kölliker (EVP).

Mit 26 von 37 abgegebenen Stimmen wird Statthalter Heinrich Ueberwasser (SVP) zum neuen Einwohnerratspräsidenten gewählt. Weitere Stimmen erhalten Karl Schweizer (SVP, 7), Jürg Sollberger (EVP, 2), Christian Heim (SVP, 1), 1 Stimmzettel ist leer. Zum Statthalter gewählt wird mit 29 von 37 Stimmen Jürg Sollberger (EVP). Weitere Stimmen erhalten Barbara Graham (EVP, 3), Christine Kaufmann (EVP, 3) und David Moor (EVP, 1), 1 Stimmzettel ist leer.

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellationen von Peter Mark (SVP) bezüglich Bus-Chauffeure der SWEG-Busse, von Christian Heim (SVP) betreffend uneinheitliche Signalisation des Vortrittsrechts an der Inzlingerstrasse, von Christine Kaufmann (EVP) betreffend Umwidmung der Parzelle RB 868, Bachtelenweg 35, vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen des Kantons, von Dieter Nill (FDP) betreffend Ladenlokal Rössligasse 21, von Urs Soder (FDP) betreffend Holzwahl Spielplatz Wettsteinanlage, von Aaron Agnolazza (SVP) betreffend Studienauftrag Dorfzentrum Riehen, von Roland Engeler (SP) betreffend Teilnahme der Gemeinde Riehen an der Regiomesse Lörrach, von Franziska Roth (SP) betreffend Anstellungsbedingungen für Logopädinnen, von Daniel Aeschbach (SP) betreffend Teilnahme der Gemeinde Riehen an der Earth Hour 2013 und von Thomas Zanger (GLP) betreffend Begegnungszone Rebenstrasse.

Für die zurückgetretene Monika Kölliker (EVP) werden Barbara Graham (EVP) in die Sachkommission Bildung und Familie und Caroline Schachenmann (EVP) in die Sachkommission Gesundheit und Soziales gewählt. Für Salome Hofer (SP) wird Roland Engeler (SP) ins Einwohnerratsbüro gewählt.

Der Einwohnerrat beschliesst mit 28:0 Stimmen bei 7 Enthaltungen die Erhöhung der eigenen Sitzungsgelder um 35 Prozent und die Einführung einer Spesenpauschale von 1000 Franken pro Amtsjahr, für das Präsidium von 2000 Franken pro Amtsjahr.

Der Rat schreibt die Anzüge von Martin Abel (EVP) betreffend Versuchsphase für eine autofreie Schmiedgasse und von Marianne Hazenkamp (Grüne) betreffend Postgebäude an der Bahnhofstrasse als erledigt ab, stehen gelassen werden die Anzüge von Roland Engeler (SP) betreffend Erweiterung der Fussgängerzone und von Daniel Albietz (CVP) betreffend Fussgängerzone im Dorfkern. Statthalter Heinrich Ueberwasser (SVP) verliest das Rücktrittsschreiben von Salome Hofer (SP), die abtretende Ratspräsidentin erhält eine Standing Ovation.

Die Anzüge von Barbara Graham (EVP) betreffend einheitliche Mittagspausen an den Schulen von Riehen und von Franziska Roth (SP) betreffend Erneuerung des Gemeindefeldbilds werden an den Gemeinderat überwiesen. Die Behandlung von drei Berichten und zwei Zwischenberichten wird zu Gunsten eines Apéros für die frisch Gewählten vertagt.

Löhne für Logopädie

rs. Franziska Roth (SP) hatte kritisiert, die Gemeinde Riehen schaffe bei der Eingliederung der Logopädie in die Gemeindeschule schlechtere Anstellungsbedingungen für die Logopädinnen, die in die Gemeindeschule wechseln, als für jene, die beim Kanton blieben. Gemeinderätin Maria Iselin machte dafür in ihrer Interpellationsantwort den Kanton verantwortlich, der sich lange nicht geäussert habe. Allerdings garantiert die nun vorliegende Vertrag einen frankenmässigen Besitzstand des heutigen Lohns. Dieser Besitzstand gelte so lange, bis der Lohn die Lohnkurve C im Anforderungsniveau gemäss Riehener Lohnrecht erreiche. Iselin bezeichnete die Entlohnung in Riehen als marktconform. Ausserdem werde die Funktionseinstufung des Logopädiepersonals nach dem ersten Anstellungsjahr aufgrund der bis dorthin gemachten Erfahrungen überprüft.

WAHLEN Ratspräsidium für die Jahre 2012–2014

Heinrich Ueberwasser folgt auf Salome Hofer

Heinrich Ueberwasser wurde als erster SVP-Politiker zum Einwohnerratspräsidenten gewählt. Neuer Statthalter und damit designierter nächster Präsident ist Jürg Sollberger (EVP).

ROLF SPIESSLER-BRANDER

rs. In einer kurzen Ansprache zu Beginn der letzten Sitzung ihrer Amtszeit als Einwohnerratspräsidentin kam Salome Hofer auf ihre Rede anlässlich des Einwohnerratsausflugs vom vorangegangenen Wochenende zurück, in der sie jeder Fraktion auf die jeweilige Partei zugeschnittene Gewürze für ein feines Gericht überreicht hatte. In gemeinsamer Arbeit sei es im Parlament gelungen, Riehen ein wenig weiter zu bringen, sagte sie und dankte dem Ratskollegium für eine tolle, kollegiale Zusammenarbeit, die auf Kompromisse bedacht gewesen sei.

In der anschliessenden Wahl wurden Statthalter Heinrich Ueberwasser (SVP) zum neuen Präsidenten und Jürg Sollberger (EVP) zum neuen Statthalter erkoren. Amtsantritt war am 1. Mai. Ins Ratsbüro gewählt wurde ohne Gegenkandidatur Roland Engeler (SP).

Nachdem die Wahl der neuen Parlamentsspitzen sehr speditiv und ruhig über die Bühne gegangen war, folgte der Knalleffekt am Schluss. Unter «Mitteilungen» verlas Statthalter



Soeben gewählt: der neue Ratspräsident Heinrich Ueberwasser (rechts) und sein Statthalter Jürg Sollberger.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

Heinrich Ueberwasser das Rücktrittsschreiben von Salome Hofer. Mit ihrer Präsidiumszeit, die ihr Leben in den vergangenen zwei Jahren sehr stark geprägt habe, ende nun auch ihre Tätigkeit im Einwohnerrat, schrieb die bisher jüngste Einwohnerratspräsidentin. Dieser Schritt sei ihr schwer gefallen, aber mit dem Antritt ihrer ersten Vollzeitstelle nach ihrem Studium habe sie die Weichen in ihrem Leben neu stellen müssen. Dazu gehöre auch, dass sie aus persönlichen Gründen im Mai ins Kleinbasel ziehen würde. Im Grossen Rat werde sie sich aber weiterhin für ihre Heimatgemeinde Riehen einsetzen.

Nach sekundenlangem, betroffenem Schweigen brach grosser Applaus los, alle Ratsmitglieder erhoben sich. In seiner Würdigung lobte Heinrich Ueberwasser seine Vorgängerin als «beste Einwohnerratspräsidentin aller Zeiten» und sah in ihr gar eine künftige Bundesrätin. Doch bevor es so weit sei, solle sie sich noch die Hörner abstossen, auch einmal etwas Ungewöhnliches wagen, mit ihren 26 Jahren sei sie ja noch so jung und habe die Zukunft vor sich.

Nach Abschluss der Sitzung offerierte die SVP im Foyer einen Apéro, um auf das neue Präsidium anzustossen.

INTERPELLATIONEN Fragen zu Verkehrsthemen

Handlungsbedarf im Verkehrsbereich

rs. Gleich drei Interpellationen betrafen Verkehrsthemen, zu denen Gemeinderat Thomas Meyer Stellung nahm. Die SWEG-Bushaltestelle vor der Einmündung der Inzlingerstrasse in die Baselstrasse sei auch für die Gemeinde ein Ärgernis und man habe bei den zuständigen Stellen des Kantons und bei der SWEG schon mehrfach interveniert, erläuterte Meyer in seiner Antwort an Peter Mark (SVP). Die Wartezeit ergebe sich, weil der Bus die Anschlüsse zur Tramlinie 6 und zur Buslinie Weil-Lörrach abwarten müsse. Zur Entschärfung der Situation müsse die Haltestelle also verlegt werden. Es seien bereits zwei Varianten an der Baselstrasse diskutiert worden. Gegen die eine sei die Kantonspolizei wegen der Verkehrssicherheit, gegen die andere habe die Fondation Beyeler opponiert, weil ein Carparkplatz aufgehoben würde. Auf Drängen der Gemeinde werde der Kanton einen neuen Anlauf zur Lösungsfindung nehmen. Im Rahmen des Vorprojekts der Umgestaltung Lörracherstrasse/Baselstrasse werde eine Verlegung der Bushaltestelle in die Weilstrasse erwogen. Peter Mark zeigte sich enttäuscht von der unflexiblen Haltung der Fondation Beyeler und drängte auf eine rasche Lösung.

In seiner Antwort auf eine Interpellation von Christian Heim (SVP) erläuterte Meyer, wieso die Einmün-

dungen in die renovierte Inzlingerstrasse nicht überall gleich ausgestaltet werden. Im Prinzip sei für die Einmündungen der relativ neue Typ der «Trottoirüberfahrt» gewählt worden, ausgenommen davon seien nur die Schützengasse (Busbetrieb in beide Richtungen) und der Steingrubenweg (bedeutende Velo-Pendleroute). Bei einer «Trottoirüberfahrt» hätten jene Fahrzeuge, die aus einer Quartierstrasse in eine übergeordnete Strasse führen, nie Vortritt. Ausserdem hätten die auf dem Trottoir gehenden Fussgänger immer Vortritt. Derzeit seien die Signalisations- und Markierungsanpassungen erst provisorisch. Der Einbau des Deckbelags und die definitive Markierung und Signalisation würden im Mai erfolgen.

In seiner Antwort an Thomas Zanger (GLP) sagte Meyer, nach der Totalerneuerung des zuvor als Begegnungszone gestalteten Abschnitts der Rebenstrasse sei bei der Anwohnerschaft die nötige Zustimmung von 80 Prozent nicht mehr erreicht worden. Deshalb werde die Begegnungszone nicht wieder hergestellt, der renovierte Abschnitt der Rebenstrasse sei wieder eine normale Quartierstrasse mit Tempo 30. Thomas Zanger ärgerte sich über das unsinnig hohe Quorum von 80 Prozent und dass Investitionen der Gemeinde bereits nach fünf Jahren wieder vernichtet werden könnten.

RATSBÜRO Entschädigung für Parlamentsmitglieder

Die Sitzungsgelder werden erhöht

rs. Der Einwohnerrat hat die Sitzungsgelder für Parlamentsmitglieder um 35 Prozent erhöht. Neu erhält ein Einwohnerratmitglied ausserdem eine Spesenpauschale von 1000 Franken pro Amtsjahr, für das Präsidium gibt es eine solche von 2000 Franken. Die Erhöhung wird per 1. Mai 2012 wirksam, es wird mit Mehrkosten von rund 120'000 Franken pro Jahr gerechnet.

Es gehe darum, was einer Gemeinde die Parlamentsarbeit wert sei, sagte Heinrich Ueberwasser im Namen des Ratsbüros. Für Silvia Schweizer (FDP) war eine Erhöhung der Sitzungsgelder gerechtfertigt, um die neuen Steuerabgabe zu kompensieren. Die Einführung einer Spesenpauschale für alle Ratsmitglieder sei angesichts der Wirtschaftskrise ein falsches Signal. Jürg Sollberger (EVP)

sagte, Motivation für eine politische Tätigkeit könne nicht die damit verbundene Entschädigung sein. Trotzdem befürworte er die vorgeschlagene Erhöhung. Heinz Oehen (SP) sagte, die Sitzungsgelder seien gerechtfertigt als Form der Anerkennung und als Zuspuf vor allem für die weniger gut verdienenden Ratsmitglieder. Christian Griss (Fraktion CVP/GLP) lobte die Vorlage als ausgewogen. Thomas Strahm (LDP) befürwortete die Vorlage mit dem Hinweis, es handle sich hier um eine Entschädigung für einen viel höheren Arbeits- und Zeitaufwand. Eduard Rutschmann (SVP) sprach von einem «Nullsummenspiel» und kritisierte den FDP-Antrag auf Streichung der Spesenpauschale als «Wahlkampf». Der FDP-Antrag wurde mit 5:29 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

INTERPELLATIONEN Fragen zu Planung und Liegenschaften

Kritik am Verhalten des Gemeinderats

rs. In drei Interpellationen übten Parlamentsmitglieder Kritik in Fragen der Planung und im Umgang mit Liegenschaften. Dieter Nill (FDP) kritisierte, dass ins Ladenlokal an der Rössligasse 21 eine Arztpraxis und nicht wieder ein Ladengeschäft einquartiert werde. Für ein attraktives Dorfzentrum brauche es attraktive Geschäfte mit belebten Schaufenstern. Schuld für die häufigen Wechsel der letzten Jahre seien unter anderem der fehlende Sonnenschutz, bauliche Barrieren durch einen Baum mit Rondelle und «unnötige Pfosten». Man hätte das Lokal für eine Ladennutzung attraktiver gestalten können. Gemeinderat Christoph Bürgenmeier entgegnete, das Mietobjekt sei während neun Monaten mehrfach angeboten worden und für die Benutzung als Ladenlokal sei leider keine valable Anfrage eingegangen. Die Resonanz sei generell bescheiden gewesen, so Bürgenmeier, der erleichtert war, dass man überhaupt einen Mieter gefunden habe.

Aaron Agnolazza (SVP) wollte in seiner Interpellation genauere Angaben zu den Kosten des Studienauftrags Dorfzentrum für die Gemeinde. Gemeinderat Daniel Albietz antwortete, der Gemeinderat habe für den Studienauftrag externe Sachkosten in der Höhe von 160'000 Franken bewilligt, das Budget werde nicht ausgeschöpft. Hinzu kämen verwaltungs-

Riehen an der Regio Messe Lörrach

rs. Er halte die Teilnahme der Gemeinde Riehen an der Regio Messe in Lörrach grundsätzlich für sinnvoll, es stellten sich aber Fragen zur Art und Weise und zu den Zielen des Auftritts, hatte Roland Engeler (SP) in seiner Interpellation festgehalten.

Gemeindepräsident Willi Fischer erläuterte, die Verantwortung für den Messeauftritt, der die Gemeinde gegen 11'000 Franken koste, liege beim Verein Pro Riehen und ein konkretes Leistungsziel liege dem Auftritt nicht zugrunde. Mit der Pflege der Aussenbeziehungen wolle die Gemeinde den Kontakt mit den Nachbargemeinden und in der Regio auf kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Ebene pflegen und sich gegen aussen als Wohnort mit Lebenskultur profilieren. Dass rund 500 Personen am Wettbewerb des Riehener Messestandes teilgenommen hätten, wertete Fischer als Erfolg, zumal die Verantwortung der Fragen für die meisten Besucher vorausgesetzt habe, sich die Antworten im Gespräch mit den Standbetreuern zu «erarbeiten».

Roland Engeler zeigte sich in seiner Replik erstaunt, dass offenbar kein richtiges Konzept hinter dem jährlichen Messeauftritt stehe. Mit 500 Wettbewerbsteilnehmern bei 65'000 Messebesuchern sei die Wettbewerbsbeteiligung in seinen Augen schlecht gewesen und gemäss seiner Beobachtung sei der Riehener Stand im Vergleich zu anderen Ständen schwach besucht worden. Engeler zeigte sich von der Antwort nur teilweise befriedigt und forderte für kommende Messeauftritte ein zielgerichteteres Vorgehen und eine geregelte Erfolgskontrolle.

Ungarisches Holz

rs. Urs Soder (FDP) hatte in seiner Interpellation die Wahl von ungarischem Holz für den Aufbau des neuen Spielplatzes auf der Wettsteinanlage kritisiert. Gemeinderätin Irène Fischer erläuterte, um eine hohe Robustheit der dem Wetter ausgesetzten Konstruktion zu erreichen, sei splintfreies Robinienholz gewählt worden, das als einziges europäisches Holz punkto Dauerhaftigkeit, Festigkeit und Härte mit den meisten Tropenhölzern mithalten könne. Die Robinie sei dem einheimischen Kastanien- und Eichenholz klar überlegen. Robinienholz der erwünschten Qualität sei in der Schweiz in der erforderlichen Menge nicht verfügbar. Urs Soder widersprach dieser Darstellung. Das Tessiner Holz genüge den Ansprüchen durchaus. Die Holzzertifizierung weise in der Schweiz einen höheren Standard auf als im Ausland. Er erklärte sich als nicht befriedigt.

Keine «Earth Hour»

rs. Eine offizielle Teilnahme an der «Earth Hour» vom 31. März 2013 wäre für die Gemeinde Riehen nicht sehr nachhaltig, erklärte Gemeinderätin Irène Fischer in ihrer Interpellationsantwort an Daniel Aeschbach (SP). Seit fünf Jahren löschen auf der ganzen Welt viele Städte am 31. März von 20.30 bis 21.30 Uhr die Beleuchtung ihrer Wahrzeichen, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Ein prestigeträchtiges Objekt gebe es in Riehen nicht, so Irène Fischer, Riehen könnte allenfalls die Beleuchtung der Dorfkirche ausschalten, was auch erwogen werde. Auch solle die Bevölkerung auf der regelmässig in der RZ erscheinenden «Energieseite» auf die «Earth Hour» aufmerksam gemacht werden.

Im Rahmen ihrer Aktivitäten als «Energiesite» setze sich die Gemeinde Riehen aber mit anderen, für sie geeigneteren Mitteln sehr aktiv für klimapolitische Anliegen ein.

Jahresversammlung IG Haus der Vereine

fr. Die 30. Mitglieder-Versammlung der IG Haus der Vereine fand am Donnerstag vergangener Woche statt. Der Präsident Freddy Ries konnte eine gut besuchte Versammlung begrüßen. Traditionsgemäss wurde die Versammlung musikalisch umrahmt, dieses Jahr durch die Formation der Stadt-Jodler Basel-Riehen. Deren Präsident Jakob Gerber stellte den Verein kurz vor und erwähnte dabei auch, dass jüngere gesangsfreudige Personen jederzeit willkommen sind. Wie der Präsident der IG feststellte, ist es für die meisten Vereine leider so, dass jüngerer Nachwuchs fehlt. Nach zwei wunderschönen Jodelliedern wurde die Versammlung eröffnet.

Die Traktanden wurden speditiv erledigt und das Vereinsjahr konnte mit einem kleinen Überschuss, der dem Reservefonds zugewiesen wurde, abgeschlossen werden. Der Präsident dankte der Gemeinde für das Wohlwollen gegenüber den Vereinen, denn es sei nicht selbstverständlich, dass ein solches Haus für Vereine zur Verfügung gestellt werde, was mancherorts beneidet werde. Der Dank gelte auch der Abteilung Kultur, Freizeit, Sport unter der Leitung von Vera Stauber und dem Verantwortlichen Christian Lupp für die allzeit gute Zusammenarbeit. Nach dem Dank an die Vorstandsmitglieder und das Hauswartteam unter der Leitung von Martin Christen konnte die Versammlung geschlossen werden.

Nach zwei weiteren Jodelliedern und dem Hinweis auf das bevorstehende Jubiläumfest am 1. und 2. Juni 2012 konnte der Präsident die Anwesenden noch zu einem Apéro einladen.

Basler Stadtplan für Rollstuhlfahrende

rz. Seit fünfzehn Jahren gibt Pro Infirmis alle fünf Jahre einen aktuellen Plan für Rollstuhlfahrende über die Stadt Basel heraus. Der neuste Stadtplan liegt nun vor. Er kann bei Pro Infirmis (Bachlettenstrasse 12, Basel) und bei Basel Tourismus unentgeltlich bezogen werden.

MINERGIE-STANDARD-HAUS Heizung funktioniert mit Erdsondenanlage

Erdwärme im Mehrfamilienhaus

mf. An der Bettingerstrasse 63 wird gebaut. Das im Entstehen begriffene Haus ist eingerüstet, sieht aber von aussen schon ziemlich komplett aus. Doch weshalb machen sich die Arbeiter mit dieser kranartigen Maschine auf dem Platz zu schaffen, wo dereinst die Vorgärten sein dürften? Bei genauem Hinsehen wird klar, dass es sich um eine sehr grosse Bohrmaschine handelt. Sie hat bereits ein Loch von 165 Metern Tiefe gebohrt. Hier entsteht nämlich ein Minergie-Standard-Haus. Und zwar eines, das sich als erstes grösseres Mehrfamilienhaus in Riehen für die Heizung bei der Erdwärme bedient.

«Das energiegerechte Bauen nach Minergie-Standard wird zertifiziert», erklärt Architekt Rolf Brüderlin über das Geräusch der ratternden Maschine hinweg. Die Gebäudehülle müsse optimal isoliert sein und mindestens 50 Prozent der Wärmeenergie aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Da das Versorgungsgebiet des Wärmeverbands Riehen nicht bis zu diesem Standort reiche, sei auch die Möglichkeit einer Gasheizung mit Sonnenkollektoren in Frage gekommen. «Wir gehen noch einen Schritt weiter und nutzen die vorhandene Erdwärme aus der Geologie», sagt Brüderlin. «Wir installieren eine Erdsondenanlage. Dabei wird der Erde mit einer Pumpe Wärme entzogen, die man zum Heizen und für die Warmwasserversorgung braucht.»

Noch vor dem Baugesuch stand ein vom Kanton bewilligtes geologisches Gutachten über die Beschaffenheit des Untergrunds. Auch die Nachbarschaft wurde entwarnt, Erdstöße seien bei der geringen Bohrtiefe auszuschliessen. Da mindestens 400 Laufmeter Erdsonden für genügend Wärme nötig sind, plante man zwei Bohrungen à 200 Meter. Bei der ersten Bohrung stiess man auf viel Wasser, weshalb die Erdsonde nur bis auf eine Tiefe von 112 Metern platziert werden konnte; die zweite wurde auf 160 Meter Tiefe eingebracht. «Nun braucht es noch ein drittes Loch von etwa 140 Metern», sagt Brüderlin und zeigt zum Standort in einiger Entfernung – da-



Nachdem die Erdsonde im Untergrund platziert wurde, werden die Rohre wieder aus dem Bohrloch herausgezogen.

Foto: Michèle Fallier

mit die Löcher einander nicht die Wärme entziehen.

Nun geht es ins Innere des Hauses, das in etwa zwei Monaten bezugsbereit, aber bereits jetzt richtig warm ist, und zwar in den Keller zur Wärmepumpe. In 20 Metern Tiefe herrscht sommers wie winters die gleiche Temperatur zwischen acht und zwölf Grad Celsius, erklärt der Architekt. Von da aus steigt die Temperatur alle 30 Meter um ein Grad; in 150 Metern also etwa um fünf bis sechs Grad. Durch die Pumpe wird eine Trägerflüssigkeit in die Tiefe geschickt, wo sie sich erwärmt, oben in den Heizungskreislauf gelangt und mit etwa zwölf Grad wieder zurückfliesst. Der Vorteil im Vergleich zu Gas- und Ölheizungen seien nebst wegfallendem CO₂-Ausstoss und Wartung die niedrigen Heizkosten, betont Brüderlin. Die Anlage koste zwar zu Beginn etwa 40'000 Franken; nachher zahle man aber nur noch den Strom für die Wärmepumpe, die

mit rund 30 Jahren (eine Erdsonde werde gar 100) eine ähnliche Lebensdauer wie eine Gasheizung habe. Die Energie stehe aber immer zur Verfügung.

In den oberen Stockwerken fällt nicht nur die schöne Aussicht auf, sondern auch die fehlenden Radiatoren. «Wärmepumpen eignen sich vor allem für Niedertemperatursysteme wie Bodenheizungen», erklärt der Architekt und zeigt ein Lüftungsgerät in der Wand, von dem jeder Wohnungsinhaber ein eigenes hat. Es brauche Zeit, Misstrauen gegenüber dem Lüftungssystem im Vergleich zum Fensteröffnen abzubauen, weiss Brüderlin. Genauso wie gegenüber dem «Niedertemperatursystem»: «Werden wir denn auch warm haben?» Diese Frage habe er schon oft gehört, schmunzelt Brüderlin. Um diese Zweifel auszuräumen, genüge aber bereits ein Baustellenbesuch an diesem nasskalten Aprilmorgen.

Sommerschwimmkurse für die Kleinen

rz. Auch in den kommenden Schulsommerferien werden in diversen öffentlichen Schwimmbädern des Kantons Schwimmkurse angeboten. Ein besonderes Angebot besteht dabei im Riehener Schulsportbad im Wasserstellenschulhaus. Neu können dort Kinder bereits mit viereinhalb Jahren mitmachen (bis Geburtsdatum am 31. Dezember 2007). Weitere Kurse finden im Hallenbad Bäumlhof sowie in den Gartenbädern Eglisee, St. Jakob und Bachgraben statt. Die Kurse dauern jeweils zwei Wochen (je eine Lektion von Montag bis Freitag) und kosten 50 Franken. Information und Anmeldungen: Sportamt Basel-Stadt, Grenzacherstrasse 405, 4058 Basel, www.sport.bs.ch, Tel. 061 267 57 27.

Lörrach verlängert Abbiegespur

fr. In der Vergangenheit gab es immer wieder Rückstaus in der Basler Strasse zwischen Landesgrenze und Dammstrasse. Dies betraf auch in hohem Mass Automobilisten, die von Riehen her Richtung Wiese ins Wiesental oder auf die Autobahn fahren wollten. Durch den grossen Anteil an Linksabbiegern in die Dammstrasse wurde auch der Verkehr in Richtung Stadtmitte und Stetten-Süd blockiert. Zur Verbesserung der Situation hat der städtische Fachbereich Strassen/Verkehr/Sicherheit nun die Markierungen verändert und die Linksabbiegespur zur Dammstrasse verlängert. Um die Umarmung zu ermöglichen, wurde die LKW-Parkbuch vor dem Hochhaus in der Basler Strasse in Abstimmung mit der Zollabfertigung aufgehoben.

«Hell» hat die beste Filmmusik

mf. Der Deutsche Filmpreis «Lola» wird seit 1951 jährlich für herausragende schauspielerische und künstlerische Leistungen an Filmschaffende des deutschsprachigen Kinos verliehen; seit 2005 von den Mitgliedern der Deutschen Filmakademie. Der Spielfilm «Hell» von Tim Fehlbaum aus Riehen war in sechs Kategorien des Deutschen Filmpreises nominiert: als programmfüllender Spielfilm, für das beste Szenenbild, das beste Kostümbild, das beste Maskenbild, die beste Filmmusik und die beste Tongestaltung. Abgeholt hat «Hell» oder vielmehr der Komponist Lorenz Dangel den mit 10'000 Euro dotierten Preis für die beste Filmmusik.

Den Preis für den besten Spielfilm in Gold erhielt «Halt auf freier Strecke» von Peter Rommel, der auch in den Kategorien Beste Regie, Beste männliche Hauptrolle und Beste männliche Nebenrolle gewann.

Amsle Schwyzer-Fesch

rz. Zum öffentlichen «Amsle Schwyzer-Fesch» lädt am 12. Mai die Riehener Brauerei Grüne Amsel an der Schmiedgasse 30. Der Festbetrieb startet um 14 Uhr und dauert bis weit in den Abend hinein – wie lange genau, das bestimmen die Gäste. Nebst Spezialitäten gegen Hunger und Durst wie Walliser Raclette, Älplermagronen, Ämmitaler Meränge, Wisse vom Riechemerschlipf, Cheli-Innerschwyz-Kaffi und natürlich die verschiedenen Sorten Amsel-Bräu mit samt der neuen Spezialität des exklusiven Amsel-Bock werden auch kulturelle Highlights nach Schweizerart präsentiert.

Live-Musik bietet ab 14 Uhr das Schwyzerörgeli-Duo «Urchig», aber auch spontane Beiträge sind willkommen. Ab 15 Uhr ist Bierfass-Jass angesagt. Dem Gewinner des Blitz-Plauschturniers winkt ein Amsel-Fass. Ab 17.45 Uhr startet der zusätzliche Barbetrieb, und auch Fussballfans kommen auf ihre Rechnung: Auf dem Programm steht der FCB-GC-Match. Auf Stimmungsmusik «von Polo bis Kuno» kann man sich dann ab 19.30 Uhr freuen. Andreas und Martin Schultheiss von der Grünen Amsel freuen sich auf möglichst zahlreichen Besuch.

BETTINGEN Mini-Messe über Haussanierungen

Sanieren – lieber heute als morgen



An verschiedenen Ständen konnten sich die Gäste in der Bettinger Dorfhalle über Sanierungsmöglichkeiten informieren.

Foto: Rolf Spriessler-Brandner

rs. Es sah aus wie an einer kleinen, feinen Messe, als vor kurzem «Energie Zukunft Schweiz» in der Bettinger Dorfhalle zu Gast war und verschiedene Anbieter über verschiedene Möglichkeiten der energietechnischen Sanierung von Gebäuden Auskunft gaben. Gegen fünfzig Gäste kamen, liessen sich beraten, schauten sich um und hörten die Vorträge der Spezialisten.

Markus Amrein von «Energie Zukunft Schweiz» skizzierte die globale Situation. Zwischen 1973 und 2003 seien die Polarkappen in einem Mass abgeschmolzen, das sich nur noch mit dem Einfluss des Menschen erklären lasse. Es gelte, die Treibhausgase dringend zu reduzieren. Dies liesse sich vor allem durch das Vermeiden von fossilen Brennstoffen für Heizung und Mobilität erreichen. Amrein zeigte auf, auf welchen Wegen in alten Gebäuden viel Wärme verloren geht und auf welche Weise sich der Energieverlust minimieren lässt, bis hin zum Plusenergiehaus, das mehr Energie produziert, als es selber braucht.

Amrein zeigte einige einfache Sofortmassnahmen. Mit dem Einbau von Thermostatventilen lasse sich bis zu zwanzig Prozent Heizenergie pro Radiator sparen, durch die Isolation von Heizungsrohren durch unbeheizte Räume fünf Prozent. Lohnend sei die Wärmedämmung von Kellerdecke und Dachboden und die Dreifachverglasung der Fenster.

Roger Ruch, Leiter der Energieberatung der IWB, zeigte die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Energieberatungsstelle und mit den IWB als Energielieferant auf. Mit der «IWB Heatbox» bestehe die Möglichkeit, eine Heizung über 15 Jahre hinweg zu leasen, inklusive Wartung und Unterhalt. Die IWB informiere auch gerne über verschiedene Fördergelder. Schliesslich informierte Ruch über den GEAK, den Gebäudeenergieausweis der Kantone, der zwar freiwillig sei, der aber wichtige Aussagen zur Energieeffizienz eines Gebäudes gebe und bald schon zu einem wichtigen Argument in der Wertbeurteilung von Liegenschaften werden dürfte.

WENDELIN Generalversammlung des Fördervereins

Von Zirkusbesuch bis Motomed-Gerät



Die vom Förderverein gespendeten Motomed-Trainingsgeräte werden eifrig genutzt.

Foto: zvg

Am Anfang der Generalversammlung des Fördervereins Wendelin stand der Dank des Präsidenten Niklaus Schmid-Heimes. Dieser richtete sich nicht nur an die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, sondern auch an die über sechzig freiwilligen Helferinnen und Helfer im Alters- und Pflegeheim Wendelin. Ein Zeichen dafür, dass das Heim gut in die Riehener Dorfgemeinschaft integriert ist.

Viel Freude bringen die Besuche und die Ausflugsgruppe. Der Förderverein konnte im vergangenen Jahr wieder diverse Anschaffungen und Aktivitäten unterstützen, welche nicht im Budget des Wendelin Platz haben. So wurde ein weiteres Motomed-Trainingsgerät angeschafft sowie Pflanzenhochbeete auf der Dachterrasse im ersten Stock. Eine Zirkusveranstaltung und ein Museumsbesuch wurden unterstützt und ein Adventsgeschenk für alle Pensionäre offeriert.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen und verdankt. Im An-

schluss an die Generalversammlung informierte der Architekt Rolf Brüderlin über den geplanten Erweiterungsneubau. Er zeigte diverse Innen- und Aussenansichten des geplanten Baus. Dies gab einen guten Einblick in das Vorhaben, welches nicht nur dem Wendelin die nötige finanzielle Basis gibt, sondern auch für die Bewohnerinnen und Bewohner und die angrenzenden Alterswohnungen einen Mehrwert bringt. Der Speisesaal wird vergrössert und erhält eine gedeckte Aussen Terrasse, was den Aufenthalt an der frischen Luft auch bei einem Sommerregen möglich macht. Abschliessend demonstrierte das Aktivierungsteam des Wendelin die von ihm entwickelten Schutzmäntel für Menschen im Rollstuhl. Dank der Spende des Fördervereins konnten eine ganze Serie solcher Mäntel sowie praktische Kochschürzen angefertigt werden. Nach dem offiziellen Teil lud der Förderverein zu einem Apéro und gemächlich Beisammensein ein.

Cornelia Buser,
Vorstand Förderverein Wendelin

Gemeinde Riehen



Submission

1. Auftraggeberin / Auftraggeber: Einwohnergemeinde Riehen, Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1

2. Objekt / Arbeitsgattung: Naturbad am Schlipf, Weilstasse 69, Riehen BKP 214 Montagebau in Holz

3. Umfang des Auftrags: Arbeitsgattung: BKP 214 Montagebau in Holz Erstellen eines 1-geschossigen Badehauses in isolierter Holzkonstruktion mit Stülpchalung auf eine bauseitig erstellte Beton-Bodenplatte (Grundfläche: 540 m²). Erstellen einer Holzzaunanlage mit Stülpchalung als Arealabgrenzung (Zaunlänge: 200 m). Erstellen von Holzstegen im Beckenbereich und von Holzwegen entlang der Zaunanlage.

4.a. Verfahrensart: Offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt (Beschaffungsgesetz).

4.b. Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: Nein

4.c. Verfahrenssprache: Deutsch

4.d. Währung: Schweizer Franken

5. Ausführung: Es ist vorgesehen, mit den Bauarbeiten für das Naturbad Anfang September 2012 zu beginnen.

6.a. Generelle Teilnahmedingungen:

- Solvente Firmen mit eigenem, fachlich qualifiziertem Betriebspersonal, welche 80% der ausgeschriebenen Arbeitsleistung selbst ausführen. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig.
- Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. § 5 sowie Nachweis und Kontrolle gemäss § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt.

Angeboten für Arbeitsleistungen

in der Schweiz ist ein Dokument beizulegen, in dem bestätigt wird, dass die Anbietenden die Gesamtarbeitsverträge einhalten (nachfolgend bestätigen). Fehlen Gesamtarbeitsverträge, ist die Einhaltung der orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen zu bestätigen. Die Bestätigung muss in der Regel von der zuständigen Paritätischen Kommission oder einer bevollmächtigten Stelle oder der am Sitz der Anbietenden zuständigen Behörden oder Stellen ausgestellt sein (keine Selbstdokumentation). Für Subunternehmen, Unterakkordantinnen und Unterakkordanten sowie temporäre Arbeitskräfte haben die Anbietenden die Bestätigung vor Beginn des Arbeitseinsatzes beizubringen. Bei temporären Arbeitskräften hat sich die Bestätigung auf Löhne einschliesslich Entschädigungen für Ferien und Feiertage, Lohnzuschläge und den Schutz vor Lohnausfall bei Krankheit zu erstrecken. Bestätigungen ohne Angabe einer Gültigkeitsdauer dürfen bei Einreichung des Angebots nicht älter als sechs Monate sein.

6.b. Eignungskriterien / Geforderte Nachweise:

- Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften oder Bankerklärungen und Angaben zum Umsatz der Unternehmung der letzten drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

6.c. Zuschlagskriterien:

a) Angebotssumme. Gewichtung 70%

- Nachweis von 2-5 innerhalb der letzten 5 Jahre bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzaufträgen der anbietenden Firma resp. Bietergemeinschaft (solidarisch haftende Partner in einer Bietergemeinschaft), welche bezüglich Leistungsart, Leistungsumfang (Auftragswert ca. Fr. 700'000), Komplexität und mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.
- Weitere Referenzen.
- Nachweisbare Kapazitäten in personeller und materieller Hinsicht, welche der Art des Auftrags gerecht werden.
- Nachweis bezüglich Gewährleistung des für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen verlangten Terminrahmens.

- b) Referenzen Unternehmer. Gewichtung 20%
- c) Einhaltung der Terminvorgaben, Kapazität der Unternehmung, Liefertermine. Gewichtung 10%

7. Varianten und Teilangebote: Die Einreichung von Teilangeboten ist nicht zulässig.

8.a. Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 23. April 2012, am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, bezogen werden.

8.b. Eingabeort und -datum für die Angebote: Die Angebote müssen spätestens bis Montag, 4. Juni, 11 Uhr auf der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1, vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt oder direkt beim Empfang der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben werden. Die Anbieterinnen und Anbieter können der anschliessenden Öffnung der Angebote beiwohnen. Unvollständige oder verspätet eingetroffene Angebote werden von der Submission ausgeschlossen. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Angebote, welche per Fax oder E-Mail zugestellt werden.

8.c. Bezeichnung der Angebote: Die Angebotsunterlagen sind in verschlossenem Umschlag, versehen mit der gelben Klebeetikette mit der Aufschrift «Naturbad am Schlipf», einzureichen.

8.d. Submissions-Eröffnung: Die Offerteröffnung findet am Montag, 4. Juni, 11.15 Uhr in der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

9. Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel

sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Riehen, 16. April 2012

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Entschädigung für die Mitglieder des Einwohnerrats Riehen

1. Gestützt auf § 9 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. Oktober 2002 legt der Einwohnerrat die Höhe des Sitzungsgeldes für die Teilnahme an Sitzungen des Einwohnerrats und dessen Kommissionen wie folgt fest:

Präsidentin oder Präsident Fr. 275.-
Mitglieder Fr. 135.-

Die Ansätze gelten für eine Sitzungsdauer von bis zu drei Stunden. Jede weitere angebrochene Stunde wird mit Fr. 50.- entschädigt. Die Mitglieder des Einwohnerrats erhalten überdies pro Amtsjahr einen Grundbetrag von Fr. 1000.- als Spesenpauschale. Für das Präsidium des Einwohnerrats beträgt der Grundbetrag Fr. 2000.-. Die Auszahlungen erfolgen halbjährlich. Die obligatorischen Sozialversicherungsleistungen werden von der Gemeinde übernommen.

2. Zur Finanzierung des Mehraufwands wird ein Nachkredit zum Globalkredit 2010-2013 der Produktgruppe 1 im Betrag von Fr. 190'000 bewilligt.

3. Dieser Beschluss ersetzt den im Leistungsauftrag der Produktgruppe 1, Publikums- und Behördendienste, enthaltenen Beschluss vom 28. Oktober 2009 betreffend Sitzungsgelder für die Mitglieder des Einwohnerrats. Er wird auf den 1. Mai 2012 wirksam.

4. Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 25. April 2012

Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Salome Hofer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 27. Mai 2012)

Einwohnerrat, Wahlen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 25. April 2012 für die zweite Hälfte der laufenden Legislatur (1. Mai 2012 bis 30. April 2014) zum Präsidenten gewählt:

Heinrich Ueberwasser.

Riehen, 25. April 2012

Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Salome Hofer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 25. April 2012 für die zweite Hälfte der laufenden Legislatur (1. Mai 2012 bis 30. April 2014) zum Statthalter gewählt:

Jürg Sollberger.

Riehen, 25. April 2012

Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Salome Hofer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

Einwohnerrat, Nachwahlen in Kommissionen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 25. April 2012 für die Amtsperiode 2010-2014 anstelle der zurückgetretenen Monika Kölliker in die

Sachkommission Bildung und Familie (SBF)

Barbara Graham-Siegenthaler

und in die

Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS)

Caroline Schachenmann

gewählt.

Riehen, 25. April 2012

Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Salome Hofer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 25. April 2012 für die zweite Hälfte der laufenden Legislatur (1. Mai 2012 bis 30. April 2014)

Roland Engeler-Ohnemus

als Mitglied des Ratsbüros gewählt.

Riehen, 25. April 2012

Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Salome Hofer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

11. Auto - Moto - Klassik Oldtimermesse Basel
5.- 6. Mai 2012

Old-Youngtimer- & Teile Markt
09.00h - 17.00h
Messe Basel, Rundhofhalle 2

3. Classic Racingshow

www.automotoklassik.ch | info@automotoklassik.ch

ARENA
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Peter Mathys
stellt seinen dritten Roman vor:

«Die Steuersünder»
Heilsame Einblicke in die unheile Welt der Gier

Einführung: Valentin Herzog
Donnerstag, 10. Mai 2012, 20.00 Uhr
im Kellertheater der Alten Kanzlei,
(Haus der Vereine, Riehen)
Eintritt Fr 15.- (Mitglieder frei)

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch

Restaurant Sängerstübli
Oberdorfstrasse 2, 4125 Riehen
Tel. 061 641 11 39

Die Spargelsaison ist eröffnet.

Familie Berisha und das Sängerstübli-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

www.riehener-zeitung.ch

DORFKIRCHE RIEHEN
KONZERTZYKLUS 2011/2012
INNOVATIONS FRANÇAISES
Sonntag, 6. Mai, 17 Uhr

Manrico Padovani und Thomas Wicky-Stamm (Violinen)

Werke von Jean-Marie Leclair, Arthur Honegger, Eugène Ysaÿe, Sergej Prokofjew

Vorverkauf:
Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler 061 206 99 96
Infothek Riehen 061 641 40 70
Geschäftsstelle Connaissance-Vous 061 825 64 22
Konzertkasse ab 16 Uhr

WWW.CONNAISSÉZ-VOUS.CH

Gemeinderat

Sportpreis 2011
In Anerkennung besonderer Verdienste auf dem Gebiete des Sports richtet die Gemeinde Riehen jährlich einen Sportpreis aus. Der Sportpreis für das Jahr 2011 wurde der

Schachgesellschaft Riehen zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am
Montag, 7. Mai 2012, um 18.30 Uhr
im Lüschersaal der Alten Kanzlei / Haus der Vereine. Laudatio: Rolf Spriessler-Brander, Journalist und Mitglied der Jury.

Der Anlass ist öffentlich.

HNO LUX

Praxiseröffnung
Am **14. Mai** eröffne ich meine HNO-Praxis im Dorfzentrum Riehen, Rössligasse 21/Im Singeisenhof:

Dr. med. Gundula Lux
Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Telefon +41 061 641 31 88
Telefax +41 061 641 31 89
termin@hno-lux.ch
www.HNO-Lux.CH

SPORT IN KÜRZE

Bronze für Regio-Handballerinnen

rz. Die U19-Inter-Juniorinnen der SG Basel Regio hat sich an den Schweizer Meisterschaften hinter der SG Aarau West und dem LC Brühl den dritten Platz erspielt. Die Bronzemedaille durfte das Team vor dem Swiss-Premium-League-Meisterschaftsspiel SG Basel Regio – DHB Rotweiss Thun vom vergangenen Samstag in der Sporthalle Rankhof entgegennehmen. Geehrt wurden dabei auch die Riehenerinnen Selina Lorenz und Simone Gilg. Die U18-Nationalspielerinnen Selina Lorenz, die auf der Position des rechten Flügels spielt, wurde ausserdem Torschützenkönigin der höchsten U19-Juniorinnenliga, Simone Gilg ist Torhüterin.

Selina Lorenz spielte anschliessend auch im Auf-/Abstiegsrundenspiel der Regio-Frauen gegen Thun mit und erzielte dabei zwei Tore. Die Riehenerin Danielle Nyffenegger war ebenfalls mit von der Partie und steuerte ein Tor zum 29:27-Heimsieg bei. Als Gruppensiegerinnen hatten sich die Baslerinnen schon vor dem letzten Spiel den Klassenerhalt in der höchsten Frauenliga gesichert.

Katrin Leumann in Heubach Dritte

rz. Katrin Leumann vom Team Ghost Factory Racing bestreitet zurzeit erfolgreich die Deutsche Rennserie. Nach dem zweiten Rang am Vorwochenende erreichte sie am vergangenen Sonntag in Heubach in einem Rennen mit HC-Status (direkt unter dem Weltcup dotiert) mit starker internationaler Konkurrenz den sehr guten dritten Rang. Gewonnen wurde das Rennen von der Norwegerin Gunn-Rita Dahle vor der Deutschen Sabine Spitz.

Mountainbike, Deutsche Bundesliga, Rennen in Heubach, 29. April 2012.

Frauen Elite: 1. Gunn-Rita Dahle Flesjaa (NOR) 1:34:32, 2. Sabine Spitz (D) 1:36:20, 3. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:37:25, 4. Silke Schmidt (D) 1:38:21, 5. Natalja Kromperts (UKR) 1:38:47. – 30 Fahrerinnen klassiert.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: SV Sissach – FC Amicitia I	0:3
3. Liga, Gruppe 3: FC Telegraph – FC Amicitia II	4:1
4. Liga, Gruppe 2: FC Riehen a – FC Lausen 72	4:1
4. Liga, Gruppe 5: FC Nordstern – FC Amicitia III FC Riehen b – FC Sloboda Basel	4:0 6:5
Senioren, Promotion, Gruppe 2: FC Amicitia – FC Türkgücü	3:3
Senioren, Regional, Gruppe 1: AS Timau Basel – FC Riehen	1:2
Veteranen, Regional, Gruppe 2: FC Amicitia a – FC Telegraph	2:2
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Münchenstein – FC Amicitia b	3:2
Junioren B, Promotion: FC Concordia b – FC Amicitia	3:4
Junioren C, Promotion: FC Amicitia a – FC Laufen	5:4
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Therwil b – FC Amicitia b	5:4
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4: SC Steinen Basel – FC Amicitia c	3:3
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Laufen a – FC Amicitia a	12:1
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Amicitia b – SV Sissach a	0:0
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia c – FC Allschwil c	2:4
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Kaiseraugst a – FC Amicitia a	12:1
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 5: FC Amicitia d – FC Nordstern d	12:0

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Sa, 5. Mai, 18.30 Uhr, Gigersloch SC Dornach II – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 3: So, 6. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II – SC Binningen II
4. Liga, Gruppe 2: So, 6. Mai, 11 Uhr, Bustelbach Stein FC Stein a – FC Riehen a Do, 10. Mai, 20 Uhr, Grendelmatte FC Riehen a – AC Virtus Liestal
Junioren A, Coca-Cola Junior League A: So, 6. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Brugg a
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 6. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – SV Muttenz b
Junioren B, Promotion: So, 6. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SV Sissach
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: Sa, 5. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – SV Sissach b

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4: Sa, 5. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Gelterkinden b
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 5. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Münchenstein a
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 6. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Liestal a
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 6. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – SC Dornach b

Handball-Resultate

Junioren U17, Meister: HB Riehen – DJK Bad Säkingen	23:31
Junioren U15, Promotion: HB Riehen – ESV Weil am Rhein	13:23

Basketball-Resultate

Frauen, 3. Liga Regional: Liestal Basket 44 II – Riehen II	34:97
Männer, 2. Liga Regional: TV Muttenz I – CVJM Riehen I	43:80
Männer, 4. Liga Regional: BC Arlesheim V – CVJM Riehen II	48:94
Junioren U14: CVJM Riehen – TV Muttenz	61:55

Basketball-Vorschau

Frauen, 3. Liga Regional: Di, 8. Mai, 18.30 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen II – CVJM Birsfelden
Männer, 4. Liga Regional: Di, 8. Mai, 20.20 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen II – BC Birsfelden
Junioren U16: So, 6. Mai, 12.30 Uhr, Niederholz CVJM Riehen – BC Arlesheim

Leichtathletik-Resultate

Staffellauf «Quer durch Basel», 28. April 2012, Barfüsserplatz/Marktplatz Basel

B Herren/Junioren: 1. OB Basel 3:08.6, 4. TV Riehen (Marco Thürkauf, Dominik Hadorn, Dominik Engeler, Alain Demund, Fabian Benkler, Stefan Ragaz) 3:23.8. – **G Knaben (J. 1995/96):** 1. OB Basel 1:48.2, 2. TV Riehen (Dominique Tribolet, Nicolas Zurfluh, Vik Kähli, Valdet Dinaj, Samuel Siegenthaler, Aruna Nathan) 1:49.7. – **H Mädchen (Jg. 1995/96):** 1. Athletics.BL 1:55.1, 3. TV Riehen (Lilian Obrecht, Corina Brander, Karin Olafsson, Céline Dieterle, Lotta Breitenfeld, Maura Bierl) 2:02.4. – **I Knaben (Jg. 1997/98):** 1. TV Riehen (Christophe Oertli, Philipp Kämpf, Vik Kähli, Samuel Siegenthaler, Yannick Bentele, Robin Mauch) 1:53.5. – **K Mädchen (Jg. 1997/98):** 1. OB Basel I 1:58.0, 3. TV Riehen I (Chiara Rigotti, Janina Hetzer, Céline Hürlimann, Danja Nyffenegger, Anouk Pieters, Céline Dieterle) 2:02.7, 6. TV Riehen II 2:12.0. – **L Knaben (Jg. 1999/2000):** 1. SC Liestal 2:04.6, 2. TV Riehen I (Yannick Fischer, Tobias Loeliger, Birk Kähli, Benny Schmutz, Joshua Bran, Leon Scharf) 2:05.9, 6. TV Riehen II 2:15.9, 7. TV Riehen III 2:18.1. – **M Mädchen (Jg. 1999/2000):** 1. TV Riehen I (Céline Mathys, Corinne Stäubli, Nicole Thürkauf, Aline Kämpf, Jara Zwahlen, Elena Kaufmann) 2:03.2, 4. TV Riehen II (Viviane Renz, Delia Hauser, Mélanie Böhrler, Céline Niederberger, Tabita Zaugg, Annuschka Hetzer) 2:12.6. – **N Knaben (Jg. 2001/2002):** 1. TV Riehen I (Lionel Bauer, Luc Löffel, Joel Indlekofer, Matias Quispe, Fabian Zihlmann, Cyrill Gillot) 2:18.0, 9. TV Riehen II 2:36.9. – **O Mädchen (Jg. 2001/2002):** 1. OB Basel I 2:12.9, 3. TV Riehen I (Lea Ritschard, Céline Binkert, Deborah Gengenbacher, Julia Rupf, Lisa Thaler, Elin Vankan) 2:21.2, 13. TV Riehen II 2:38.2. – **P Knaben (Jg. 2003 und jünger):** 1. LC Therwil I 2:35.1, 3. TV Riehen (Patrick Anklin, Cédric Reinhard, Nikola Graf, Gideon Pfeleiderer, Niklas Koponen, Samuele Dunkel) 2:38.2. – **Q Mädchen (Jg. 2003 und jünger):** 1. LC Therwil I 2:35.1, 3. TV Riehen I (Melissa Sprenger, Sara Ljubic, Naomi Anklin, Regina Loeliger, Ida Vetsch, Alexandra Béglé) 2:45.8, 6. TV Riehen II 3:05.1.

Ines Brodmann Siebte an der OL-Mitteldistanz-SM

rz. Ines Brodmann wurde an den Schweizer Orientierungslauf-Meisterschaften vom vergangenen Samstag über die Mitteldistanz in der Magadino-Ebene Siebte und konnte damit ihre Erwartungen nicht ganz erfüllen. Am nationalen Sprint-OL vom Sonntag in Ascona wurde sie ebenfalls Siebte. Zusammen mit neun weiteren Läuferinnen wurde sie vom Schweizer Verband für die Europameisterschaften vom 14. bis 20. Mai in Falun (Schweden) selektioniert.

Orientierungslauf, Schweizer Meisterschaft Mittel, Arcegno, 28. April 2012

Frauen Elite (3,8 km/170 m HD/19 P): 1. Simone Niggli 27:23, 2. Sara Lüscher 29:19, 3. Mari Fasting (NOR) 30:15, 4. (SM-3.) Vroni König-Salmi 31:05, 5. Ida Marie Naess Bjorgul (NOR) 31:23, 6. (SM-4.) Isabelle Feer 31:28, 7. (SM-5.) Judith Wyder 31:39, 8. Silje Ekroll Jahren (NOR) 31:56, 9. (SM-6.) Julia Gross 32:04, 10. (SM-7.) Ines Brodmann (Riehen) 32:28 (37 Läuferinnen klassiert).

TAEKWONDO Schweizer Meisterschaften Poomsae in La Tour-de-Peilz

Fünf Riehener Titel und viele Medaillen



Junioren-Schweizer-Meisterin Deborah Mächler in Aktion an den Poomsae-Meisterschaften. Foto: zVg

Deborah Mächler (TKS Basel) wurde Juniorinnen-Meisterin, die Taekwondo-Schule Riehen feierte sechs Titel und war insgesamt zwanzig Medaillen zweitbeste Schule an den Poomsae-Schweizer-Meisterschaften.

phs/am/rz. An den in diesem Jahr zum 15. Mal ausgetragenen Taekwondo-Schweizer-Meisterschaften im Poomsae (Formenlaufen) vom vergangenen Wochenende in La Tour-de-Peilz holte sich die für die Taekwondo-Schule Basel startende Riehenerin Deborah Mächler in der höchsten Juniorinnenkategorie ihren fünften Meistertitel in einer Einzelkategorie. Der grosse Punkteabstand zu ihren Konkurrentinnen bestätigte ihre gute Form, die sie nun an den kommenden europäischen Turnieren unter Beweis stellen möchte.

Die von Daniel Liederer geleitete Taekwondo-Schule Riehen landete am Ufer des Genfersees mit zwanzig Medaillen erneut einen Grosseerfolg. Zwei dieser Auszeichnungen gehen auf das Konto der Teamsenioren Elisabetha Busco und Ralf Petermann, die je eine Silbermedaille in ihrer Kategorie gewannen. Die beste Riehener Medaillensammlerin war die 12-jährige Eliane Descoedres mit zwei Goldmedaillen (Einzel und Paar) und einer Silbermedaille (Team). Ein weiteres Highlight war die Titelverteidigung von Raphael Ulli im Einzel, erreichte er doch diese in einer höheren Gurtkategorie.

Total abgeräumt hat die Taekwondo-Schule Riehen auch im Teamwettbewerb der Kategorie Blaugurt (9–13 Jahre), gewannen die Riehener doch gleich den ganzen Medaillensatz mit



Ein Quintett der Taekwondo-Schule Riehen (von links): Caroline Dammann, Delia Bender, Maria Gilgen, Salome Bender und Schulleiter Daniel Liederer mit dem Pokal für die Schulwertung. Foto: Ralf Petermann (zVg)

Gold (Melanie Lindemer, Kim Schopfer, Aysha Schmidt), Silber (Samara Schopfer, Gian Panosetti, Lavinia Frei) und Bronze (Daniela Simon, Florence Nydegger, Natasha Daic). Gerade diese Dominanz ist ein klarer Beweis für die sorgfältige Nachwuchsarbeit, mit bis zu fünf Trainings pro Woche, die unter der Leitung von Daniel Liederer (4. Dan) stehen.

Eine weitere Goldmedaille für Riehen gab es im Paarwettbewerb der Kategorie Blaugurt (9–13 Jahre) für das Paar Melanie Lindemer und Kim Schopfer. Beide holten sich auch die bronzene Auszeichnung im Einzel.

Am zweiten Tag, der von den Poom- und Danträgern bestritten wurde, holte sich Maria Gilgen (1. Dan) in der Kategorie Frauen Schwarzgurt (30–39 Jahre) hinter einer 14-maligen Schweizer Meisterin aus Biel sensationell die Silbermedaille. Eine Bronzemedaille erkämpfte sich mit einer präzise vorgetragenen Poomsae Caroline Dammann, und zwar in der Kategorie Schwarzgurt (14–17 Jahre). Damit stand fest, dass der sensationelle Erfolg des letzten Jahres mit zwanzig Medaillen und dem erneuten Vize-meistertitel in der Schulwertung gehalten werden konnte. Dies macht diesen Grosseerfolg noch wertvoller und lässt auf eine solide und sorgfältige Ausbildung und enormen Trainingsaufwand schliessen. Von der Taekwondo-Schule Riehen blieb keiner der Teilnehmenden ohne Auszeichnung. Dank gebührt den Coaches Salome Bender (1. Poom), Caroline Dammann (1. Dan), Delia Bender (1. Poom) und Maria Gilgen (1. Dan), ohne deren Unterstützung und Betreuung dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Ebenfalls erfolgreich war der Riehener Tobias Adler, der in St. Gallen arbeitet und sich der dortigen Taekwondo-Schule angeschlossen hat. Im

Einzel der Kategorie Senioren 1 B gewann er die Silbermedaille.

15. Taekwondo-Schweizer-Meisterschaften Poomsae (Formenlaufen), 28./29. April 2012, La Tour-de-Peilz

Leistungsklasse A. Juniorinnen: 1. Deborah Mächler (Riehen/TKD Basel), 3. Caroline Dammann (TKS Riehen), 6. Delia Bender (TKS Riehen). – **Seniorinnen 2:** 2. Maria Gilgen (TKS Riehen).

Leistungsklasse B. Aspirantinnen B: 1. Eliane Descoedres (TKS Riehen), 7. Georgia Heimgartner (TKS Riehen). – **Aspiranten:** 1. Raphael Ulli (TKS Riehen), 2. Mike Gilgen (TKS Riehen), 9. Silvan Seppi (TKS Riehen). – **Senioren 1:** 2. Tobias Adler (Riehen/Heng TK St. Gallen). – **Senioren 2:** 2. Ralf Petermann (TKS Riehen). – **Paare, Kadettinnen:** 1. TKS Riehen I (Eliane Descoedres/Mike Gilgen), 2. TKS Riehen II (Georgia Heimgartner/Silvan Seppi). – **Team, Kadettinnen:** 2. TKS Riehen I (Eliane Descoedres/Mike Gilgen/Raphael Ulli).

Leistungsklasse C. Aspirantinnen: 3. Melanie Lindemer (TKS Riehen), 4. Florence Nydegger (TKS Riehen), 5. Aysha Schmidt (TKS Riehen), 6. Daniela Simon (TKS Riehen), 7. Lavinia Frei (TKS Riehen), 8. Natasa Daic (TKS Riehen), 9. Samara Schopfer (TKS Riehen). – **Aspiranten:** 3. Kim Schopfer (TKS Riehen), 5. Gian Panosetti (TKS Riehen). – **Juniorinnen:** 1. Ciara Lessing (TKS Riehen). – **Junioren:** 3. Raphael Wiederkehr (TKS Riehen). – **Seniorinnen II:** 2. Elisabetha Busco (TKS Riehen). – **Paar, Kadettinnen:** 1. TKS Riehen I (Melanie Lindemer/Kim Schopfer), 2. TKS Riehen II (Lavinia Frei/Gian Panosetti). – **Paar I:** 2. TKS Riehen I (Ciara Lessing/Raphael Wiederkehr). – **Team Kadettinnen C:** 1. TKS Riehen III (Melanie Lindemer/Kim Schopfer), 2. TKS Riehen IV (Lavinia Frei/Gian Panosetti). – **Team Kadettinnen C:** 1. TKS Riehen IV (Melanie Lindemer/Aysha Schmidt/Kim Schopfer), 2. TKS Riehen II (Lavinia Frei/Gian Panosetti/Samara Schopfer), 3. TKS Riehen III (Natasa Daic/Florence Nydegger/Daniela Simon).

Schulwertung: 1. Kim Taekwondo Biel/Bienne 135 Punkte (17 Gold/5 Silber/1 Bronze/2 vierte Plätze; 20 Teilnehmende), 2. TKS Riehen 74 (6/9/5/1; 21), 3. Kim Taekwondo Schule Amt Entlebuch 65 (6/6/5/2; 21).

FUSSBALL SV Sissach – FC Amicitia I 0:3 (0:1)

Glanzloser Sieg beim Schlusslicht

rz. Beim Tabellenletzten SV Sissach gewann der FC Amicitia sein Zweitliga-Meisterschaftsspiel trotz gewichtiger Absenzen ungefährdet mit 0:3, ohne dabei grosse Stricke zu zerreissen. Eine gute Start- und eine gute Schlussphase reichten aus, um die Differenz zu schaffen. Mit den gesperrten Bregenzer, Aeschbach, Uebersax und Arslani fehlten gleich vier Stammspieler. Trainer Marco Chiarelli liess im rechten Mittelfeld den jungen Gianni Saracista von Anfang an spielen, für ihn brachte er in der 65. Minute den Junioren Lukas Wipfli und eine Viertelstunde vor Schluss kam der A-Junior Dominik Meury zu Einsatz – er ersetzte Danilsson Fernandes.

Die Riehener begannen gut, hatten das Spiel gegen die voll auf Konter setzenden Gastgeber im Griff, liessen den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren und gingen in der 9. Minuten durch Richi Suhanthan folgerichtig in Führung. Danach liessen die Riehener nach und Torhüter David Heutschi sorgte einige Male für Aufregung, als er sich beim Annehmen von Rückgaben seiner Mitspieler etwas viel Zeit liess und unnötig unter Druck geriet. Amicitia verlor öfters den Ball bereits im Mittelfeld und operierte nun oft mit langen Bällen. Das Spiel auf dem ziemlich holprigen Rasen wurde recht zerfahren. Zwanzig Minuten vor Schluss

schlug die Stunde von Simon Coletta. Nach langer Verletzungspause durfte er gegen seinen Ex-Klub ins Geschehen eingreifen und erzielte kurz nach seiner Einwechslung das 0:2. In der 80. Minute traf Buccafurni zum Schlussstand von 0:3. In den letzten zwanzig Minuten hatten die Riehener zu einem geordneten Spiel zurückgefunden und stellten den Sieg endgültig sicher.

Morgen Samstag, 18.30 Uhr, trifft der FC Amicitia auswärts auf den SC Dornach II. Die gegen Sissach gesperrt gewesenen Stammspieler werden dann wieder zur Verfügung stehen.

SV Sissach – FC Amicitia I 0:3 (0:1)

Tannenbrunn. – Tore: 9. Suhanthan 0:1, 76. Coletta 0:2, 80. Buccafurni 0:3. – FC Amicitia: Heutschi; Ramos, Thommen, Akarsel, Fernandes (75. Mory); Saracista (65. Wipfli), Vujasinovic, De Giuseppe, Gassmann; Buccafurni, Suhanthan (70. Coletta). – Amicitia ohne Uebersax, Bregenzer, Aeschbach und Arslani (alle gesperrt).

2. Liga Regional: 1. FC Concordia 20/47 (62:25), 2. SC Binningen 20/43 (65:34), 3. FC Bubendorf 20/36 (48:40), 4. AS Timau Basel 20/35 (54:26), 5. FC Pratteln 20/35 (39:33), 6. BSC Old Boys II 20/33 (54:40), 7. FC Amicitia I 20/31 (44:36), 8. FC Black Stars II 20/28 (37:38), 9. FC Rheinfelden 20/28 (41:46), 10. FC Arlesheim 20/20 (29:43), 11. SC Dornach II 20/17 (31:55), 12. SC Münchenstein 20/17 (30:56), 13. FC Birsfelden 20/13 (34:56), 14. SV Sissach 20/10 (23:63).

SYNCHRONSCHWIMMEN

Wasser-Erfolge



Das Basler Team am Aqua Cup im Einsatz. Foto: zVg

pd. Nach einem zehntägigen Trainingslager mit dem Schweizerischen Synchron Jugend A-Kader-Team in Terno über die Ostern gewann Lea Felber an der Internationalen Swiss Youth Competition in Lugano in der Gruppenkür eine Goldmedaille und in der Free Combination eine Silbermedaille.

Am letzten Wochenende konnte sie an ihre Erfolge anknüpfen. Mit dem Team der Synchronschwimmerinnen des Schwimmvereins bei Basel reisten die beiden Riehenerinnen Lea und Noëmi Felber an den Aqua Cup, der in Genf stattgefunden hat. Die beiden erzielten mit ihren Kolleginnen in der Free Combination den vierten Rang, nur knapp 0,1 Punkte hinter den Drittplatzierten. Lea konnte mit ihrem Solo in der Kategorie Jugend 2 überzeugen und gewann die Silbermedaille.

BASKETBALL Meisterschaft Mini U12**Erfolgreiche CVJM-Basketballkinder**

rz. Am Heimspieltag in der Sporthalle Niederholz vom vergangenen Sonntag gewannen die Minis des CVJM Riehen beide Spiele. Am Morgen traf man auf die Minis aus Delémont und wollte gleich von Beginn an zeigen, dass man sich weiter verbessert hatte. Doch der Start misslang. Die Zuordnung in der Verteidigung klappte nicht und Delémont konnte in Führung gehen. Doch mit zunehmender Spieldauer hatten die Riehener Minis den Gegner im Griff, gingen in Führung und konnten diese ausbauen. Zur Halbzeit führte das Team bereits mit 41:16. In der zweiten Halbzeit war der Widerstand der Gäste gebrochen und das Spiel wurde mit 77:36 gewonnen.

Am Nachmittag wartete mit Boncourt der nächste Gegner aus dem Jura. Diesmal hatten die Riehener von Beginn an alles unter Kontrolle. Vor allem dank ganz enger Verteidigung konnten die Riehener Minis immer wieder mit Ballgewinnen glänzen. Dies ermöglichte immer wieder schnelle Konterangriffe mit einfachen Korblegerabschlüssen. Zur Halbzeit führte das Heimteam mit 52:8. In der zweiten Halbzeit liess man es unter dem Motto «spielen und spielen lassen» in der Verteidigung ein wenig lockerer angehen. Der Sieg stand aber nie in Gefahr, das Schlussresultat lautete 88:28.

Am Spieltag in der Sporthalle Niederholz, der zur U12-Meisterschaft zählt, nahmen neben den schon erwähnten Teams auch die Minis aus Arlesheim, Birsfelden, Muttenz,



Gegen Delémont liessen die U12-Basketballer des CVJM Riehen, hier am Ball, zu Hause nichts anbrennen.

Foto: Philippe Jaquet

Kleinbasel, Allschwil, Liestal und Münchenstein teil. Für die Riehener Minis spielten: Belinda Mensah, Noah Shahin, Johannes Hohl, Boran Özgü, Jil Wachsmuth, Noah Scharf, Timo Luder, Samuel Reichmuth, Victor Gassmann und Philippe Pavlu. Betreuer wurde das Team von Aliz Till und Thomas Brunner. Als Mini-Schiedsrichter aus Riehen standen David Pavlu, Diego Sidler und Yannick Ducret im Einsatz.

LEICHTATHLETIK Regio-1.-Mai-Meeting in Basel**Guter Saisonstart von Nicola Müller**

rs. Mit einem Wurf auf 70,47 Meter und einer guten Serie mit weiteren Würfen an die 70-Meter-Marke heran ist der Riehener Speerwerfer Nicola Müller am 1.-Mai-Meeting auf der Schützenmatte in Basel gut in die neue Saison gestartet. Die Umstellung seines Umfelds habe sich auszahlt, meinte der Routinier, der nach wie vor für den TV Riehen startet. Voll aus dem Training heraus diese Weite zu werfen, sei gut, zumal er wisse, wo er noch Reserven habe. Nun möchte er morgen Samstag am Heimmeeting auf der Grendelmatte in Riehen (das Speerwerfen der Männer beginnt um 15.55 Uhr, das Meeting dauert von 13 Uhr bis kurz nach 17 Uhr) weiter an seiner Form feilen. Wenn alles rund laufe, könne ein Wurf auf 75 Meter Tatsache werden, und dann würde er mit einem Start an den Europameisterschaften 2014 in Zürich liebäugeln.

Eine starke Leistung zeigte in Basel auch die U18-Speerwerferin Karin Olafsson, die wie Müller für den TV Riehen startet. Sie verbesserte ihre persönliche Bestleistung auf sehr gute 45,82 Meter und gehört damit zu den besten Speerwerferinnen der Schweiz. Nahe an seine persönliche Bestleistung kam bei den Männern auch der Speerwerfer Thomas Sokoll. Nach sei-



Nicola Müller warf in Basel über 70 Meter weit.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

nem Wurf auf 59,03 Meter möchte er nun in den kommenden Wochen endlich die 60-Meter-Marke knacken.

Höhepunkte des Meetings waren die Auftritte von Alex Wilson (Old Boys Basel), der über 100 Meter in 10,41 Sekunden gewann und über 300 Meter in 33,08 Sekunden eine Schweizer U23-Bestleistung aufstellte, und der U20-Schweizer-Rekord von Gregori Ott (Old Boys), der die 6-Kilogramm-Kugel 17,51 Meter weit stiess.

**Amicitia-A-Junioren halten mit**

rz. Nach dem Aufstieg in die Coca-Cola Junior League A sind die A-Junioren des FC Amicitia nach vier Spielen noch ungeschlagen. Ein Sieg und drei Unentschieden hat das von FCB-Star Fabian Frei gecoachte Team bisher auf dem Konto – zuletzt gab es gegen Muttenz zu Hause ein 0:0 (unser Bild). Im nächsten Spiel treffen die Riehener, die derzeit Tabellensechster sind, am kommenden Sonntag zu Hause auf den Tabellensiebten FC Brugg (15 Uhr, Grendelmatte).

Foto: Philippe Jaquet

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A**SG Riehen verteidigt Tabellenspitze**

pe. Die Schachgesellschaft Riehen I besiegte im Rahmen der Nationalliga-A-Meisterschaft den Aufsteiger Neuenburg erwartungsgemäss sicher und bleibt an der Tabellenspitze. Da alle direkten Verfolger ebenfalls gewannen, bleibt die Spitzengruppe eng beisammen. Die SG Riehen II besiegte im Lokalderby Birseck und konnte sich im Mittelfeld der Nationalliga B behaupten.

Neuenburg designierter Absteiger

Neuenburg ist eher unerwartet in die Nationalliga A aufgestiegen und hat sich nur massvoll verstärkt, mit Spielern aus der Region. Dies bedeutet, dass die Neuenburger aller Voraussicht nach wieder absteigen werden. Einzig ihr Mann am Spitzenbrett, der ungarische Grossmeister Jozsef Pinter, weist internationales Format auf. Zum ersten Mal in dieser Saison wurde er gegen Riehen auch eingesetzt, doch dies reichte nicht. Bei den Riehemern geriet keiner der Spieler in Verlustgefahr, der Sieg hätte durchaus auch noch etwas höher ausfallen können. Jörg Hickl spielte wie gewohnt souverän, es war nur eine Frage der Zeit, bis dieser Punkt eingebracht würde. Auch Vadim Milov stand besser, doch schliesslich musste er doch noch ins Remis einwilligen. An den hinteren Brettern hatte jedoch in der Zwischenzeit Oliver Brendel gewonnen und Schwächen der Eröffnungsbehandlung seines Gegners aufgezeigt. Als auch Nicolas Grandadam seine bessere Stellung verwerten konnte, war der Wettkampf definitiv klar. Da war es auch nicht weiter schlimm, dass Hansjürg Känel seinen Mehrbauern nicht zu verwerten vermochte.

Da die direkten Verfolger Reichenstein, Zürich und Genf alle gewannen, präsentiert sich die Tabellenspitze praktisch unverändert. Einzig der amtierende Meister Réti Zürich verlor, doch dieses Jahr haben die Zürcher eine deutlich schwächere Mannschaft als letzte Saison und zählen nicht mehr zu den engsten Titelfavoriten.

Nach einer kleinen Wettkampfpause geht es am Sonntag, 3. Juni weiter. Riehen I wird zu Hause gegen Mendrisio anzutreten haben – eine unberechenbare Mannschaft, die als stark einzuschätzen ist, wenn



Nicolas Grandadam war einer der drei Riehener, die in Neuenburg ihre Partie gewannen.

Foto: Philippe Jaquet

alle Spitzenspieler verfügbar sind. Aufgrund der Festivitäten im Haus der Vereine wird dieser Wettkampf im Saal des Landgasthofes ausgetragen.

Riehen II gewann Lokalderby

Riehen II hatte letztes Wochenende im Lokalderby gegen Birseck anzutreten. Mit zwei Siegen und sechs unentschiedenen Partien resultierte ein sicherer und sehr erfreulicher Mannschaftssieg, der die unglückliche Niederlage der letzten Runde vergessen lässt. Riehen III vermeldet den ersten Sieg in der 1. Liga und konnte sich somit erfreulicherweise gegenüber dem verpatzten Saisonbeginn steigern.

Sportpreisverleihung am 7. Mai 2012

Am kommenden Montag wartet ein weiterer Höhepunkt: Im Haus der Vereine darf die Schachgesellschaft Riehen im Rahmen einer öffentlichen Feier den Sportpreis der Gemeinde Riehen entgegennehmen (18.30 Uhr, Lüscherisaal). Der Preis wird durch Gemeinderätin Irène Fischer überreicht, die Laudatio hält RZ-Redaktor und Jurymitglied Rolf Spriessler-Brander.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2012.

Nationalliga A, 3. Runde: Neuenburg – SG Riehen I 2,5-5,5 (Pinter – Milov remis; Kolly – Hickl 0-1; Fejzullahu – Flückiger remis; Ermeni – Buss remis; Berset – N. Grandadam 0-1; Bex – Kaelen remis; Terraz – Brendel 0-1; Reich – Schmidt-Schaeffer remis); Reichenstein – Réti Zürich 4,5-3,5; Winterthur – Genf 3,5-4,5; Wollishofen – SG Zürich 3,5-4,5; Mendrisio – Luzern 1,5-6,5. – **Rangliste nach 3 Runden:** 1. SG Riehen I 6 (16), 2. Reichenstein 6 (14), 3. Genf 5 (14,5), 4. SG Zürich 5 (14), 5. Réti Zürich 3 (12,5), 6. Luzern 2 (11,5), 7. Winterthur 1 (11), 8. Wollishofen 1 (9,5), 9. Mendrisio 1 (9), 10. Neuenburg 0 (8).

Nationalliga B, Westgruppe, 3. Runde: Solothurn – Schwarz-Weiss Bern 2-6; Reichenstein II – Amateurs Genf 5-3; Echallens – Birsfelden/Beider Basel/Rössli 2,5-5,5; Birseck – SG Riehen II 3-5 (Pfrommer – Metz remis; B. Seitz – Werner 0-1; Jäggi – Rüfenacht remis; Bohrer – Holzhauser remis; Stankovic – P. Grandadam remis; Bojic – Schmidt remis; Zanetti – R. Staechelin remis; Paul – Stolle 0-1); Thun – Bern 3-5. – **Rangliste nach 3 Runden:** 1. Schwarz-Weiss Bern 6 (16,5), 2. Reichenstein II 6 (15,5), 3. Birsfelden/Beider Basel/Rössli 4 (14), 4. SG Riehen II und Solothurn je 4 (12), 6. Amateurs Genf und Echallens je 2 (11), 8. Bern 2 (10), 9. Birseck 0 (9,5), 10. Thun 0 (8,5).

1. Liga: SG Riehen III – Court 5-3.
2. Liga: SG Riehen IV – Therwil II 2-4.
3. Liga: SG Riehen V – Zofingen II 5,5-0,5.

LEICHTATHLETIK Staffellauf «Quer durch Basel»**Zehn Staffel-Medailen für Riehen**

mm/rz. Mit nicht weniger als 18 Mannschaften mit über hundert Läuferinnen und Läufern beteiligte sich der TV Riehen am Staffellauf «Quer durch Basel» vom vergangenen Samstag mit Ziel auf dem Barfüsserplatz, und dies mit grossem Erfolg, gab es doch drei Gold, zwei Silber- und fünf Bronzemedailen zu feiern. Emotionaler Höhepunkt war das gemeinsame Einlaufen auf dem Münsterplatz. Auf der Einwärmrunde schien auf der Freien Strasse das blaue Band der TVR-Mitglieder fast nicht mehr abzubrechen.

Sehr zur Freude der vielen Betreuerinnen und Betreuer, darunter auch Spitzenspeerwerfer Nicola Müller, gehörte mindestens eine Riehener Mannschaft immer zur Spitzengruppe der diversen Felder. Ein klarer Sieg gelang den Mädchen U14 und den Knaben U16. Hingegen nur ganz knapp gewannen die Knaben U12 vor dem SC Liestal. Nicht ganz zur goldenen Auszeichnung reichte es den Knaben U14. Hier fehlte krankheitsbedingt Cédric Dieterle und auch Birk Kähli und Benny Schmutz waren am Freitag noch krank. Trotzdem lieferte sich dieses Team einen engen Zweikampf mit dem SC Liestal. Schlussläufer Leon Scharf erhielt den Stab von Joshua Bran als Dritter, konnte noch ein Team übersprinten und lief als Zweiter ein. Ebenfalls auf Platz zwei kamen die Knaben U18 mit dem souveränen Startläufer Dominique Tribolet. Nicolas Zurfluh konnte die Distanz zum Favoriten Old Boys klein halten und auch die zwei Mittelstreckenspezialisten Valdet Dinaj und



Die Knaben U12 des TV Riehen (Nr. 77) in der Freien Strasse auf dem Weg zum Sieg.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Aruna Nathan konnten überraschend gut mit den Sprintspezialisten aus der Stadt mithalten.

Einen unglücklichen dritten Platz gab es für die jüngsten Mädchen. Nach Melissa Sprenger, Sara Ljujic, Naomi Anklin, Regina Loeliger und Ida Vetsch lagen die Mädchen in Front. Dann aber stürzte die Schlussläuferin Alexandra Béglé. Sie liess sich die Schmerzen nicht anmerken, hob den verloren gegangenen Staffelstab auf und rettete dem Team die begehrte Medaille doch noch. Den jüngsten Knaben gelang ebenfalls der Sprung aufs unterste Treppchen des Podestes. Und um nur zwei Hundertstelsekunden wurden die Mädchen U12 auf den dritten Platz verwiesen. Silber war so zwar knapp verloren, aber Bronze ge-

wonnen! Ebenfalls zwei dritte Plätze gab es für die Mädchen U16. Das aus Werferinnen und Mittelstrecklerinnen zusammengestellte Team der Mädchen U18 zeigte wie gewohnt eine kämpferische Leistung, die mit Platz drei belohnt wurde. Nicht ganz aufs Podest reichte es dem Team der Männer. Der 4. Platz war aber sicher ein gutes Abschneiden. Mit Marco Thürkauf war einzig ein junger Sprinter ins Team der Langstreckenläufer (Dominik Hadorn) und der Hochspringer (Dominik Engeler, Alain Demund, Fabian Benkeler und Stefan Ragaz) integriert. Ebenfalls gute Vierte wurde die zweite Mannschaft der Mädchen U14. In dieser Altersklasse wächst eine grossartige Gruppe von Mädchen heran (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Wir laden Sie herzlich ein zur

Buchvernissage

Béatrice Coffen, Nicolas d'Aujourd'hui

Sputnik.

Der Blindenführhund

Sputnik, die Comicfigur dieses Bandes, verkörpert einen freundlichen, zuverlässigen, doch manchmal etwas unbeholfenen Labrador, der als Blindenführhund im Einsatz ist und von seinen Erlebnissen erzählt.

Mittwoch, 9. Mai 2012, 19.30 Uhr, Türöffnung: 19.15 Uhr
Im Kulturhaus Bider & Tanner, am Bankenplatz,
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel

Eintritt frei!

Platzzahl limitiert, um Anmeldung wird gebeten (keine Platzreservierung möglich):
061 206 99 96 oder ticket@biderundtanner.ch



RZ026273

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Museum im Mai

Kabinetttische 34: Spielzeug aus Afrika. Ein Blick über Europa hinaus (2). 3. Mai – 3. Juni.

Spiele aus Afrika – Spiele und Geschichten aus einer fernen Welt. Nähergebracht durch Leander High. Kinder ab 6 Jahren.
Eintritt frei. 11. Mai, 15 – 17 Uhr.

Öffentliche Führung am 13. Mai, 11.15 Uhr

Fotografieren mit der Lochkamera. Workshop für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Mit Julia Nothelfer. Fr. 15.-.
12. Mai, 13-17 Uhr. Anmeldung bis 8. Mai.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ026275

WOHNUNGSMARKT

In Bettingen: Schöne 4-Zimmerwohnungen zu vermieten

Oberen Dorfstrasse 29, EG, ca. 95 m²
Mietzins CHF 2'275.00 inkl. NK
Balkon mit ca. 11.5 m², moderne Einbauküche mit Geschirrwashmaschine und Glaskeramik-Kochfeld. Ein Bad/WC, separates WC, Parkettbodenbeläge, Kellerabteil und ein Lift sind ebenso vorhanden.

Hauptstrasse 88, EG, ca. 149 m²
Mietzins CHF 3'135.00 inkl. NK
Garten zur Alleinbenutzung, grosse moderne Einbauküche mit Geschirrspüler, Waschmaschine / Trockner. Bad / WC und Dusche/WC, Parkettbodenbeläge, Kellerabteil ca. 6m².

Für weitere Auskünfte oder einen Besichtigungstermin steht Ihnen Herr Peter Küng gerne zur Verfügung, Tel. 061 338 35 62

burckhardtimmobilien

RZ026251

4½-Zimmer-Einfamilienhaus
im Kornfeldquartier. Grosser, einfach zu unterhaltender Garten.
Miete Fr. 2300.- exkl./Monat.
Telefon 079 333 14 57

RZ026278

Wir vermieten an der Römerfeldstrasse in Riehen per 1. Juni 2012 eine ruhige, renovierte

4-Zimmer-Wohnung ca. 92 m²

Hochparterre
2 Balkone, Bad/WC, Parkett-/Plattenböden.
Mietzins Fr. 1830.-, Fr. 250.- NK a conto
Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter
Telefon 061 481 97 03.

RZ026272

Zu vermieten ab 1. Juli

schöne 2½-Z'Wohnung

Hochparterre, 62 m², 2 Balkone, ruhige Lage.
Inkl. Fr. 1380.-. Telefon 061 601 07 89

RZ026271

Einmalige Gelegenheit: Wochenendhaus

an aussichtsreicher Lage
im Riehemer Schlipf

für vollständige Dokumentation:
familyfrey@aol.com

RZ026276



Otto Hupfer

RZ025387

Vorhänge und Dekorationen mit exklusiven Stoffen erstklassig, schnell, preiswert

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881



Einladung zum

Riehener Bannumgang

Sonntag, 6. Mai 2012
Treffpunkt 09.00 Uhr

Besammlug: beim Grenzübergang Riehen-Lörrach, im Zollhof (Tram Nr. 6, Endstation Riehen Grenze)

Route: Stettenfeld, Rotengraben in die Eiserne Hand und zurück zum Maienbühlhof. Dort haben wir bei Familie Schmutz Gastrecht für das gemütliche Beisammensein.

Ziel: Maienbühlhof, Familie Schmutz

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

Alle sind herzlich eingeladen!



RZ026178



Zeit zum Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

RZ026311

RIEHENER ZEITUNG

Platzierungswünsche versuchen wir nach Möglichkeit zu erfüllen.

Verbindliche **Platzierungsvorschriften** kosten +10% vom Grundpreis.

Reinhardt Druck Basel:

«Zufriedene Kunden machen uns glücklich.»

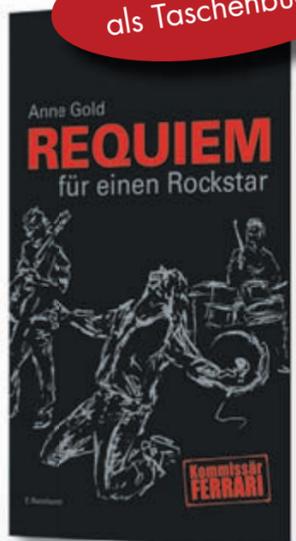


Fragen Sie uns.
Reinhardt Druck Basel
061 264 64 64
druck@reinhardt.ch

reinhardt
druck

Krimis mit Gänsehaut-Garantie

NEU als Taschenbuch



reinhardt
www.reinhardt.ch

Anne Gold
Requiem für einen Rockstar
280 Seiten,
Taschenbuch
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-1794-8

Dani von Wattenwyl
Die Brigade des Falken
523 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1698-9

Markus A. Will
Der Schwur von Piräus
450 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1769-6

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch